

Combi B 30 PC Software

Bedienungsanleitung

- 03/2019

DE

dormakaba 

dormakaba Schweiz AG
Mühleühlstrasse 23
8620 Wetzikon
Schweiz
T: +41 44 931 61 11

www.dormakaba.com

Copyright © dormakaba 2019
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung der dormakaba Schweiz AG auf keine Weise reproduziert oder anderweitig weiterverwendet werden.

Alle Namen und Logos von Produkten und Dienstleistungen Dritter sind Eigentum der jeweiligen Rechtsinhaber.

Technische Änderungen vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Glossar	5
2	Informationen zu diesem Dokument	6
2.1	Gültigkeit	6
2.2	Zielgruppe	6
2.3	Zweck und Ziel	6
2.4	Ergänzende Dokumente	6
3	Lieferumfang	7
4	Funktionalität	8
4.1	Auditsoftware	8
4.2	Programmiersoftware	8
5	Installation	9
5.1	Systemanforderungen	9
5.2	Software auf einem Computer installieren	9
6	Betrieb	10
6.1	Verbindung zum Schloss über die PC-Software herstellen	10
6.2	Software initialisieren	10
6.2.1	Initialisierung mit dem Notfallschlüssel	10
6.2.2	Initialisierung mit dem Master Code	12
6.3	Schloss vom Computer trennen	14
6.4	Sprache einstellen	15
6.5	Schloss über die Software konfigurieren	15
6.5.1	Einstellungen	16
6.5.2	Eingänge konfigurieren	23
6.5.3	Codes aktivieren und deaktivieren	29
6.5.4	Codes löschen oder deaktivieren	33
6.5.5	Audits auslesen	34
6.5.6	Audits exportieren	37
6.5.7	Audits importieren	39
6.6	Konfiguration exportieren	41
6.7	Konfiguration importieren	44
6.8	Teilbetriebnahme des Schlosses	45
7	Fehlerbehebung	46

1 Glossar

Begriffe	Bedeutung
Installationscode	Mit diesem Code lässt sich das Schloss während der Montage im Werk öffnen.
Audit	Im Auditspeicher des Schlosses werden rund 200 Ereignisse (Öffnen, Schließen, Schlosskonfiguration usw.) abgelegt.
Schaltfläche	Ein Symbol, das mit dem Cursor angeklickt werden kann.
Code	Eine numerische Reihe von 8 Ziffern bestehend aus ID und PIN. Der Code dient der Identifizierung des Bedieners.
Kurier Code	Mit diesem Code lässt sich das Schloss öffnen, ohne eine festgelegte Verzögerung abwarten zu müssen.
BF	Bestätigungsfenster Eine einstellbare Zeit, die nach Ablauf der Öffnungsverzögerung beginnt. Das Schloss lässt sich nur im eingestellten Bestätigungsfenster öffnen.
Vieraugen-Prinzip	Es sind 2 unterschiedliche gültige Codes erforderlich, um das Schloss zu öffnen.
Bedrohungsalarm	Wenn diese Funktion am Schloss aktiviert ist, wird ein für den Aggressor nicht wahrnehmbarer Bedrohungsalarm ausgelöst.
ID	Eine feststehende zweistellige Zahl.
Notfallschlüssel	Mit dem Notfallschlüssel kann das Schloss jederzeit unabhängig von der Schlosselektronik mechanisch geöffnet werden.
Master Code	Der höchste Code in der Codehierarchie.
Bediener	Der Master, die Benutzer und der Kurier sind Bediener des Schlosses.
PIN	Eine frei wählbare sechsstellige Ziffernkombination.
Relative Zeit	Wenn die Zeiteinstellungen des Schlosses nicht mit denen des PCs übereinstimmen, wird im Audit die relative Zeit ausgegeben. Die relative Zeit wird auf der Grundlage der Zeiteinstellungen des PCs berechnet und die Zählung beginnt mit dem letzten Batteriewechsel.
ÖV	Öffnungsverzögerung Eine einstellbare Zeit, die ablaufen muss, bevor das Schloss geöffnet werden kann.
Benutzercode	Mit diesem Code lässt sich das Schloss öffnen. Benutzer können den eigenen Code ändern.

2 Informationen zu diesem Dokument

2.1 Gültigkeit

Dieses Dokument beschreibt das folgende Produkt:

Produktbezeichnung:	dormakaba Combi B 30 Programmiersoftware
Version:	1.0.1.50

2.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an Benutzer, die das Schloss mit der Software verwalten.

2.3 Zweck und Ziel

Der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs vermittelt Informationen über die ordnungsgemäße Installation der Combi B 30 Programmiersoftware auf einem PC und deren Bedienung.

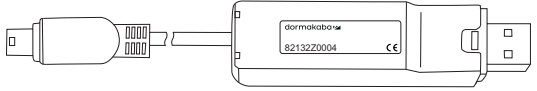
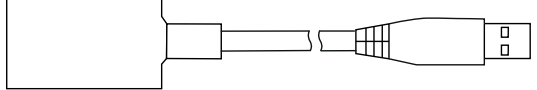
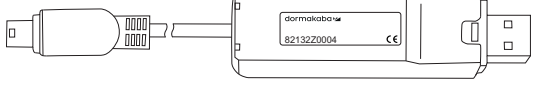

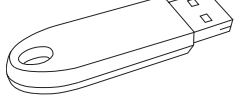
2.4 Ergänzende Dokumente

Die folgenden Dokumente sind verfügbar:

- Bedienungsanleitung Combi B 30 mit Metall-Eingabeeinheit

3 Lieferumfang

Es sind 2 Softwarepakete verfügbar.

Auditsoftwarepaket	
1 Combi B 30 Adapterkabel	
1 USB-Verlängerungskabel, 2 m	
Programmiersoftwarepaket	
1 Combi B 30 Adapterkabel	
1 USB-Verlängerungskabel, 2 m	
1 Dongle	

4 Funktionalität

4.1 Auditsoftware

Die Auditsoftware verfügt über folgende Funktionen:

- Audits auslesen
- Exportieren und Importieren von Audits

4.2 Programmiersoftware

Die Programmiersoftware beinhaltet Funktionen zum Konfigurieren des Combi B 30 Schlosses.

So kann das Schloss über die Software konfiguriert werden, anstatt über die Eingabeeinheit.

5 Installation

5.1 Systemanforderungen



Für die Auditversion ist 1 freier USB-Anschluss und für die Vollversion sind 2 USB-Anschlüsse für die Konfiguration erforderlich.

Betriebssystem	Windows 10 Windows 8 Windows 7
Prozessor	mind. 1,4 GHz (2,4 GHz sind empfohlen)
Speicher	1 GB (2 GB RAM sind empfohlen)
Freier Festplattenspeicher	mindestens 100 MB freier Speicher

5.2 Software auf einem Computer installieren



Zur Installation der Software sind Administratorenrechte erforderlich. Wenn bei der Installation oder Inbetriebnahme der Software Fehlermeldungen auftreten, muss der Administrator kontaktiert werden.

Kann der Administrator das Problem nicht lösen, muss der Lieferant vor Ort kontaktiert werden. Der Lieferant muss eine detaillierte Fehlerbeschreibung erhalten.



Es wird empfohlen, regelmäßig zu überprüfen, ob Softwareupdates verfügbar sind.

1. Die komprimierte Datei mit der Combi B 30 Programmiersoftware auf den lokalen Rechner herunterladen.
2. Zipdatei entpacken.
3. Vorhandene Combi B 30 Software deinstallieren.
4. Installation der Software mit einem Doppelklick auf die Datei setup.exe starten.
 - ⇒ Der Installationsassistent wird gestartet.
5. Auf die Schaltfläche Installieren klicken.
 - ⇒ Die Installation wird gestartet.
6. Bei der Installation auf die Meldungen und Hinweise auf dem Bildschirm achten.
7. Nur auf Aufforderung fortfahren oder den PC neu starten.
 - ⇒ Nach der erfolgreichen Ausführung dieser Schritte ist der Installationsprozess abgeschlossen. Das Startmenü ist verknüpft, sodass das Programm gestartet werden kann.

6 Betrieb

6.1 Verbindung zum Schloss über die PC-Software herstellen



Wenn die Verbindung zwischen dem Schloss und der PC-Software erfolgreich hergestellt wurde, bleibt das Schloss dauerhaft aktiviert.

Die automatische Abschaltung der Schlosselektronik greift erst dann wieder, wenn die Verbindung zur PC-Software getrennt wird.



Die spezielle Buchse der Eingabeeinheit darf nur in Verbindung mit dem Original CB 30 Adapterkabel von dormakaba verwendet werden.

Um die PC-Software nutzen zu können, muss eine Verbindung zwischen dem Schloss und dem Computer über das CB 30 Adapterkabel hergestellt werden.



1. Den Mini-USB-Stecker des CB 30 Adapterkabels in die Mini-USB-Buchse an der Seite der Eingabeeinheit stecken.
2. Den Standard-USB-Stecker des CB 30 Adapterkabels in die Schnittstelle des Computers stecken.

6.2 Software initialisieren

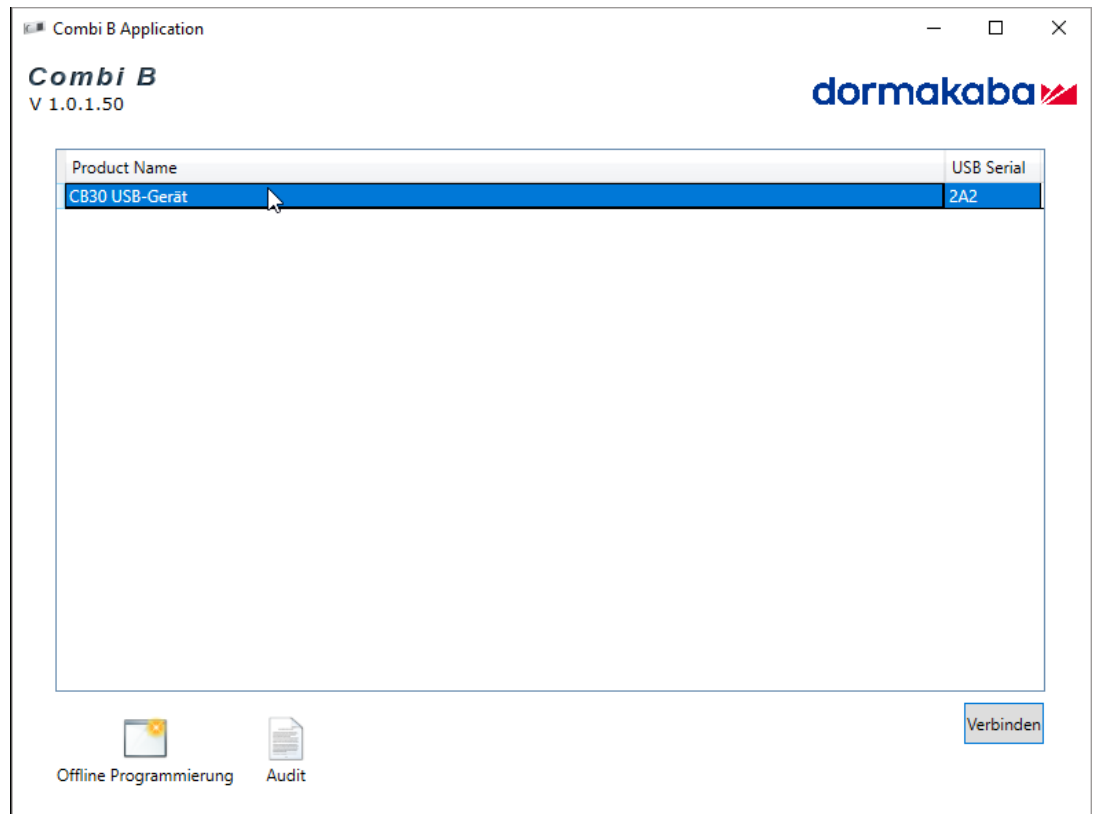
Es gibt 2 Möglichkeiten, die Softwareverbindung zu initialisieren:

- Mit dem Notfallschlüssel
- Mit dem zugewiesenen Master Code

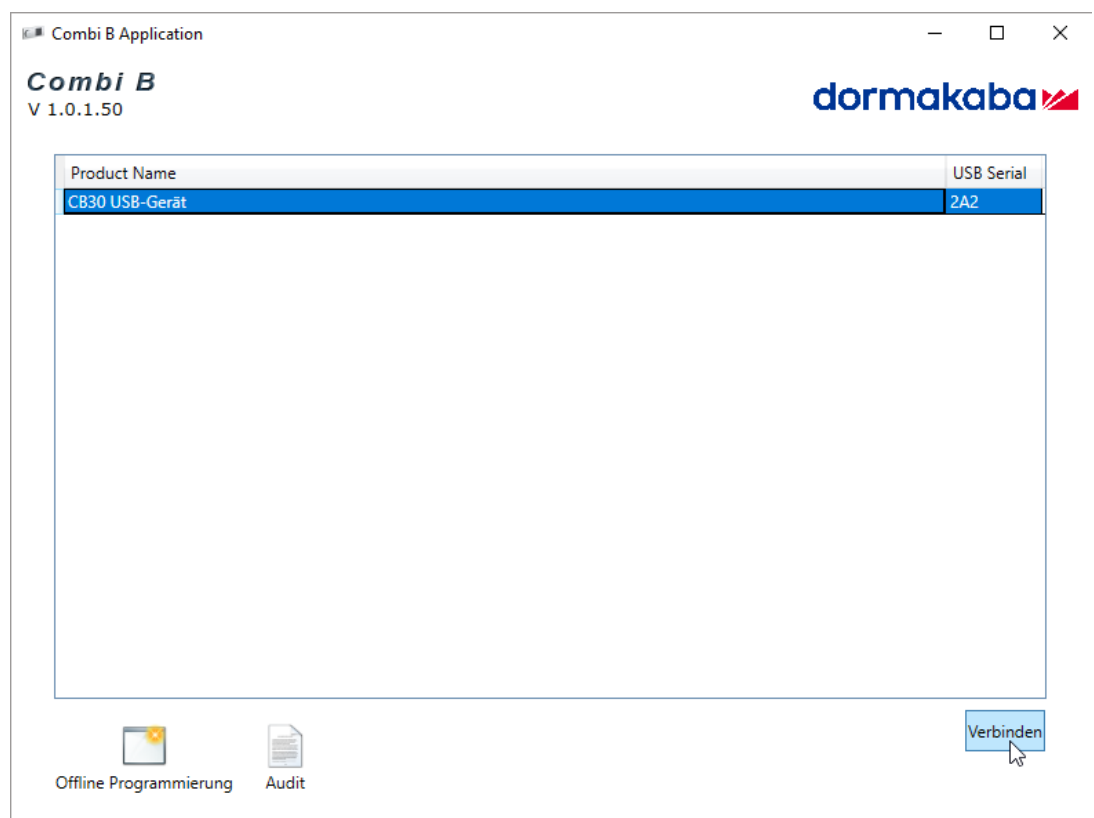
6.2.1 Initialisierung mit dem Notfallschlüssel

Wenn der Master Code nicht aktiviert wurde, muss die Initialisierung über die Eingabeeinheit unter Verwendung des Notfallschlüssels durchgeführt werden.

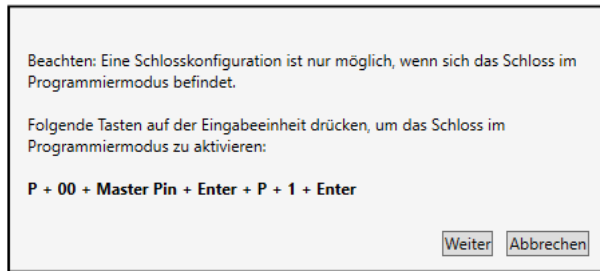
Informationen zum Öffnen des Schlosses mit dem Notfallschlüssel sind in der Bedienungsanleitung Combi B 30 mit Metall-Eingabeeinheit zu finden.



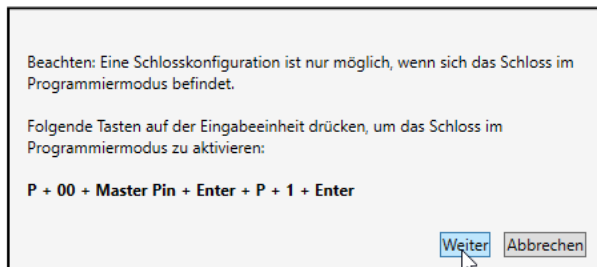
1. Zum Initialisieren der Verbindung das gefundene Schloss im Softwarefenster auswählen.



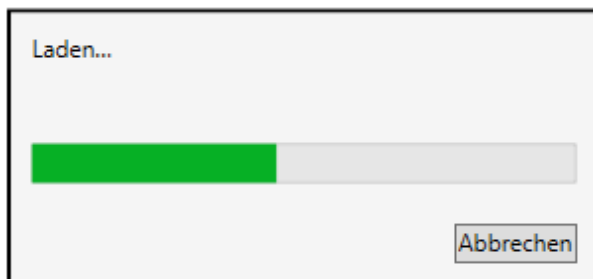
2. Auf **Verbinden** klicken.



3. Wenn dieses Dialogfenster erscheint, das Schloss mit dem Notfallschlüssel öffnen.
4. **P** drücken.
5. **ENTER-Taste** drücken.
 - ⇒ Das grüne Licht leuchtet und das akustische Signal ertönt zweimal.
6. **P** drücken.
7. **1** drücken.
8. **ENTER-Taste** drücken.
 - ⇒ Das grüne Licht leuchtet und das akustische Signal ertönt zweimal.



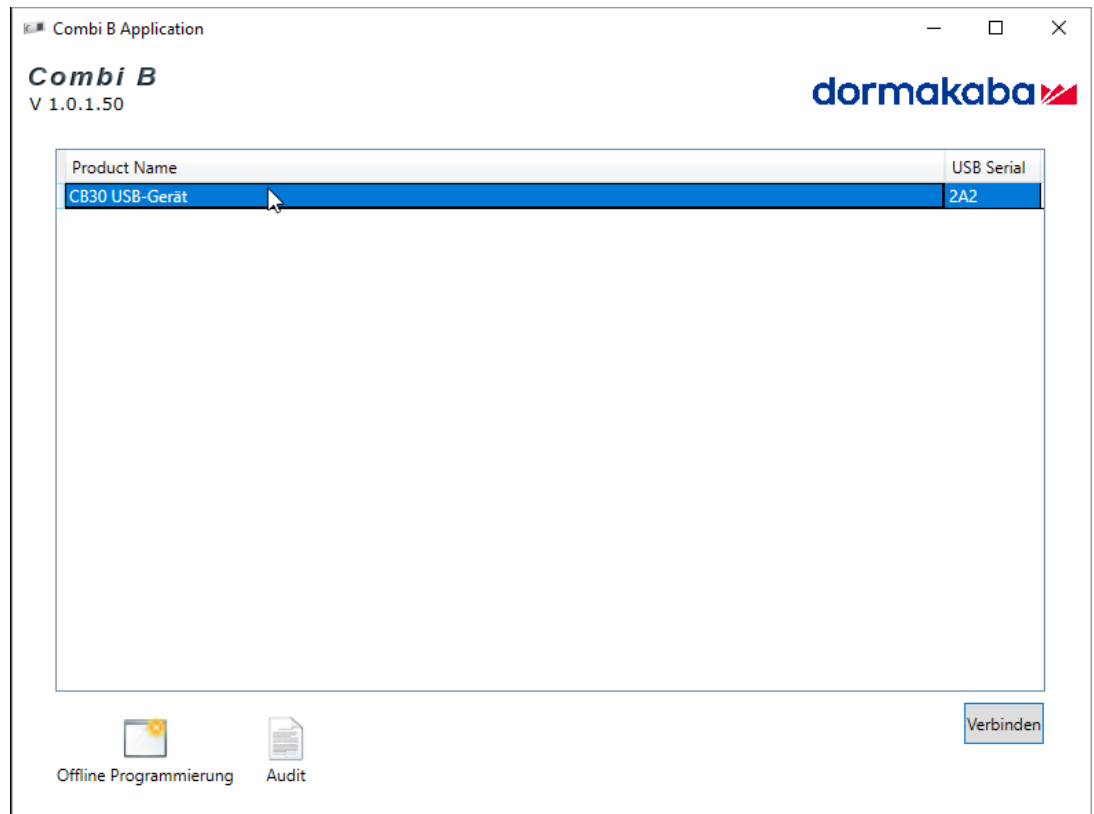
9. Auf **Weiter** klicken.



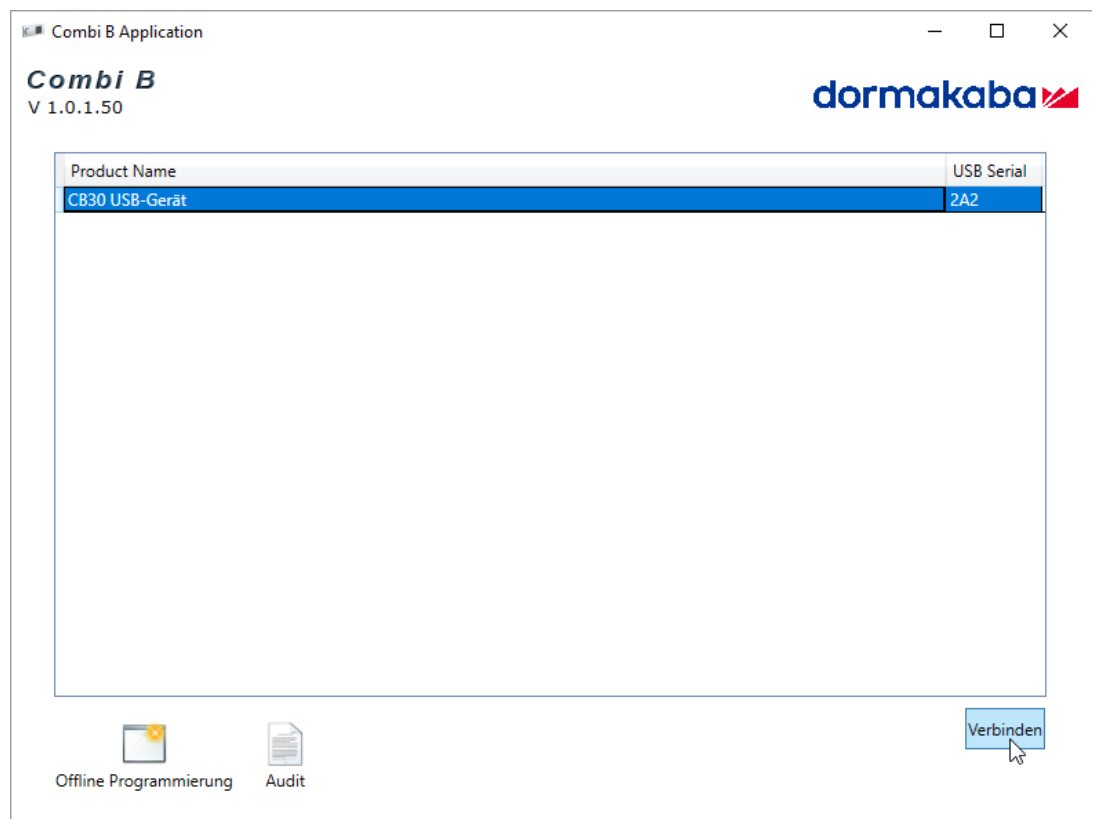
- ⇒ Die Initialisierung wird gestartet.
10. Das Schloss mit dem Notfallschlüssel schließen.

6.2.2 Initialisierung mit dem Master Code

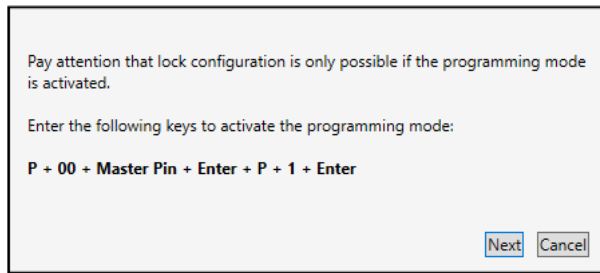
Die Initialisierung ist nur mit einem zugewiesenen Master Code möglich.



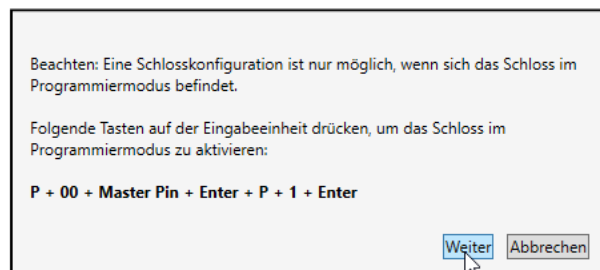
1. Zum Initialisieren der Verbindung das gefundene Schloss im Softwarefenster auswählen.



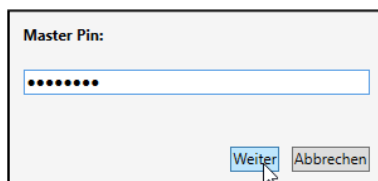
2. Auf **Verbinden** klicken.



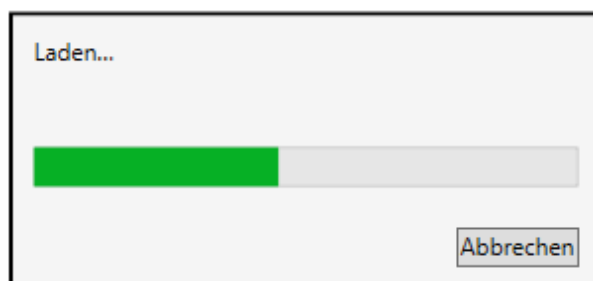
3. Wenn sich dieses Dialogfenster öffnet, den gültigen Master Code **00 XX XX XX** an der Eingabeeinheit eingeben.
4. An der Eingabeeinheit **P** drücken.
5. **ENTER-Taste** drücken.
 - ⇒ Das grüne Licht leuchtet und das akustische Signal ertönt zweimal.
6. **P** drücken.
7. **1** drücken.
8. **ENTER-Taste** drücken.
 - ⇒ Das grüne Licht leuchtet und das akustische Signal ertönt zweimal.



9. Im Dialogfenster auf **Weiter** klicken.
10. Den Master Code in der Software eingeben.



11. Auf **Weiter** klicken.



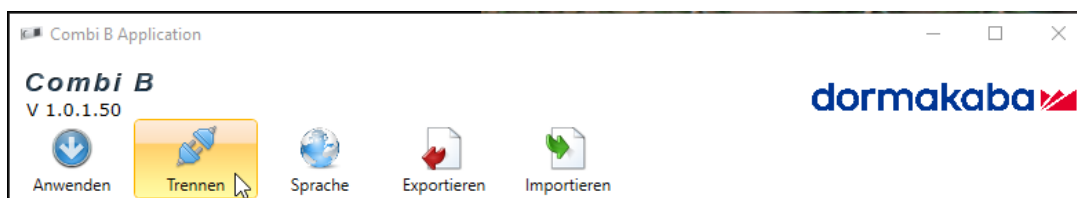
- ⇒ Die Initialisierung wird gestartet.

6.3 Schloss vom Computer trennen



Während der Datenübertragung kann die Verbindung zwischen Schloss und Computer nicht durch Klicken auf **Trennen** getrennt werden.

Das Trennen ist erst nach Abschluss der Datenübertragung möglich.

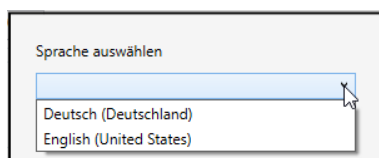


1. Auf **Trennen** klicken.
2. Den Standard-USB-Stecker aus dem PC herausziehen.
3. Den Mini-USB-Stecker aus der Eingabeeinheit herausziehen.

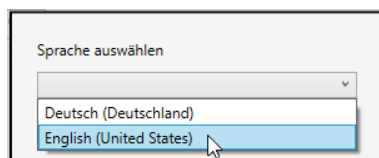
6.4 Sprache einstellen



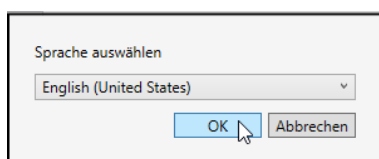
1. Auf **Sprache** klicken.



2. Das Drop-down-Menü öffnen.



3. Die gewünschte Sprache aus dem Drop-down-Menü auswählen.



4. Auf **OK** klicken.
- ⇒ Die ausgewählte Sprache ist eingestellt.

6.5 Schloss über die Software konfigurieren

Das Konfigurieren des Schlosses über die Software ist nur mit dem Dongle möglich.

1. Den Dongle in einen freien USB-Anschluss des PCs stecken.
 2. Die Software starten.
 3. Die Verbindung zwischen dem Schloss und der Software initialisieren.
- ⇒ Nachdem die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, liest die Software die aktuelle Schlosskonfiguration automatisch aus.

6.5.1 Einstellungen



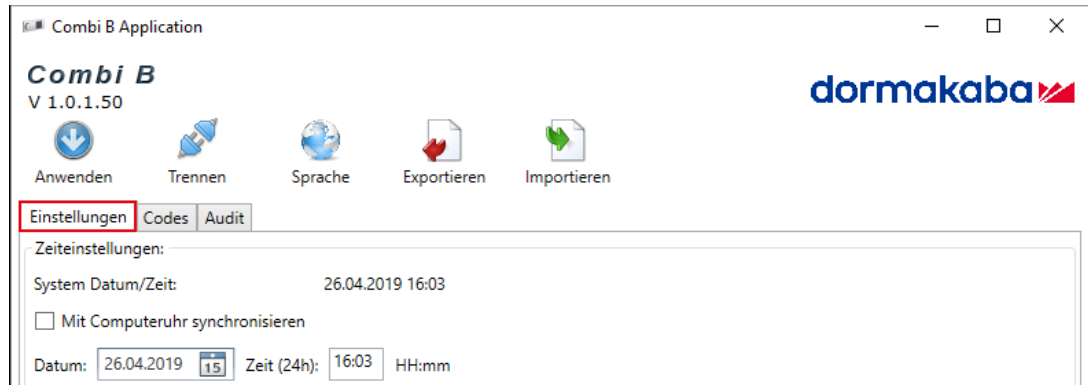
Es gilt zu beachten, dass alle konfigurierten Codes und ausgewählten Funktionen beim Klicken auf **Anwenden** automatisch auf das Schloss übertragen werden.

Es gilt zu beachten, dass nur die konfigurierten Codes und Funktionen auszuwählen, die aktiviert werden sollen.

6.5.1.1 Datum und Uhrzeit einstellen



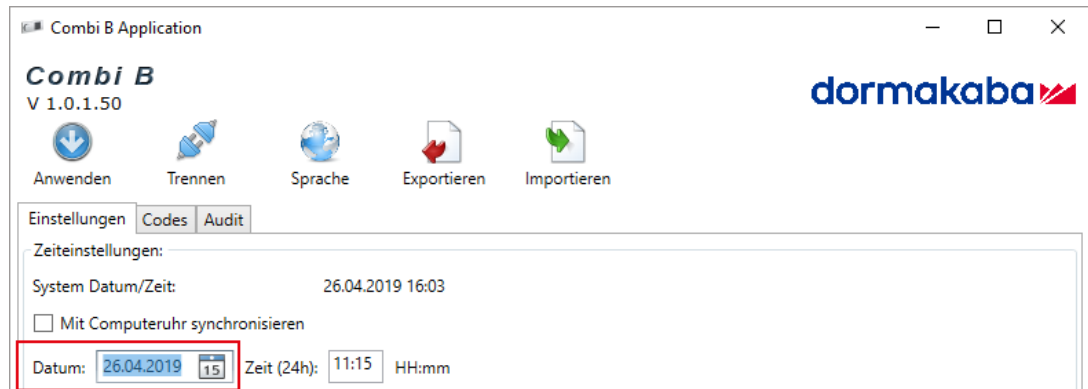
Wenn das Schloss während eines Batteriewechsels länger als 1 Minute spannungsfrei bleibt, muss die Uhrzeit erneut eingestellt werden. Wird die Uhrzeit nicht erneut eingestellt, wird nur die relative Zeit im Audit gespeichert.



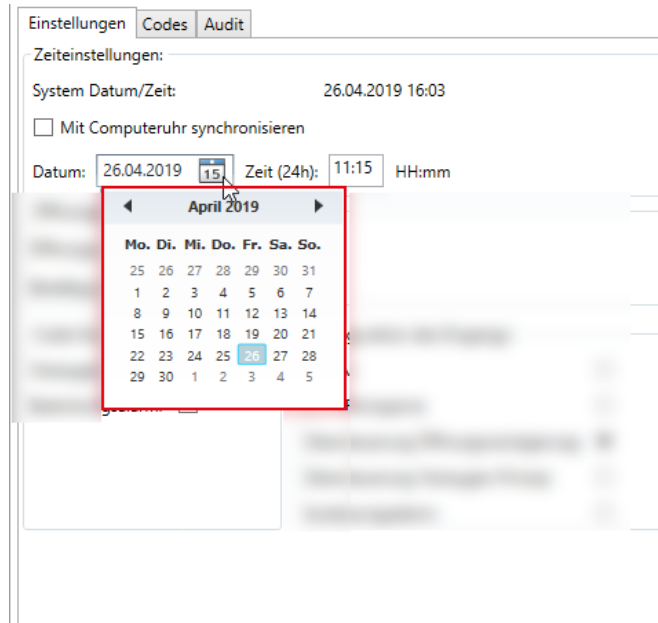
Es ist möglich, die aktuelle Systemzeit (Datum und Uhrzeit) oder die manuell eingestellte Uhrzeit auf das Schloss zu übertragen.

Datum manuell einstellen

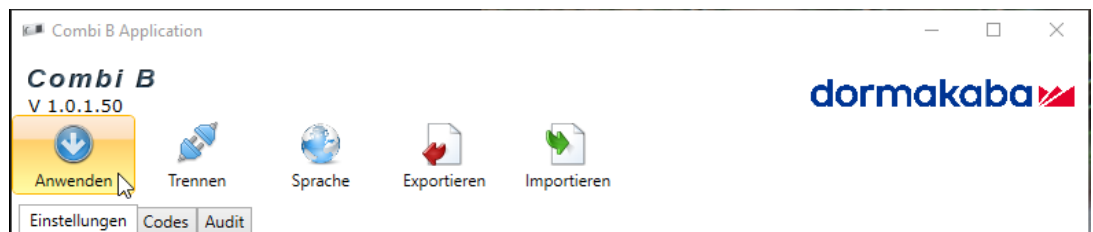
Es gibt 2 Möglichkeiten, das Datum manuell einzustellen.



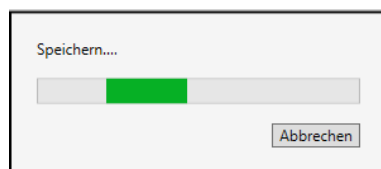
1. Das Datum manuell im Feld „Datum“ einstellen.



2. Alternativ auf das kleine Kalendersymbol neben dem Eingabefeld klicken.
⇒ Ein Kalender öffnet sich.
3. Auf das gewünschte Datum klicken.

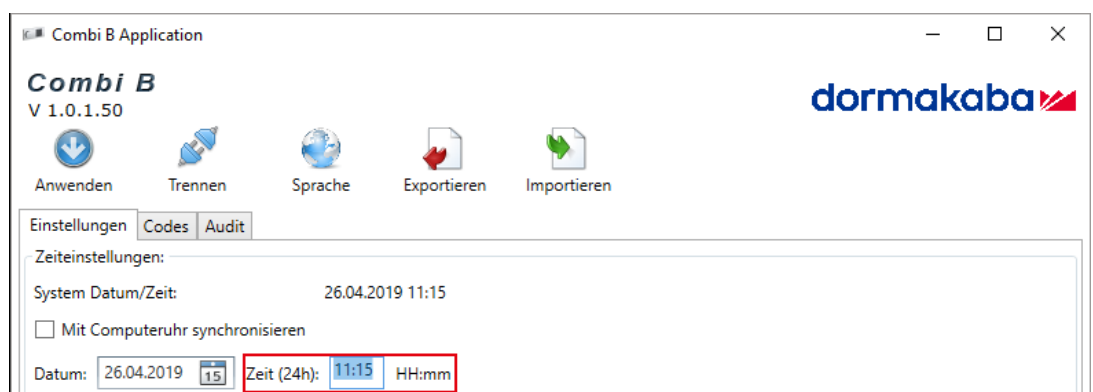


4. Auf **Anwenden** klicken.



- ⇒ Das ausgewählte Datum wird in das Eingabefeld übertragen.

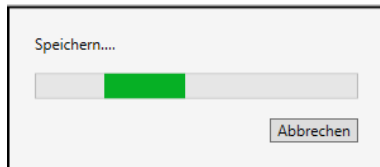
Uhrzeit manuell einstellen



1. Die gewünschte Uhrzeit (24-Stunden-Format) im Eingabefeld eingeben.



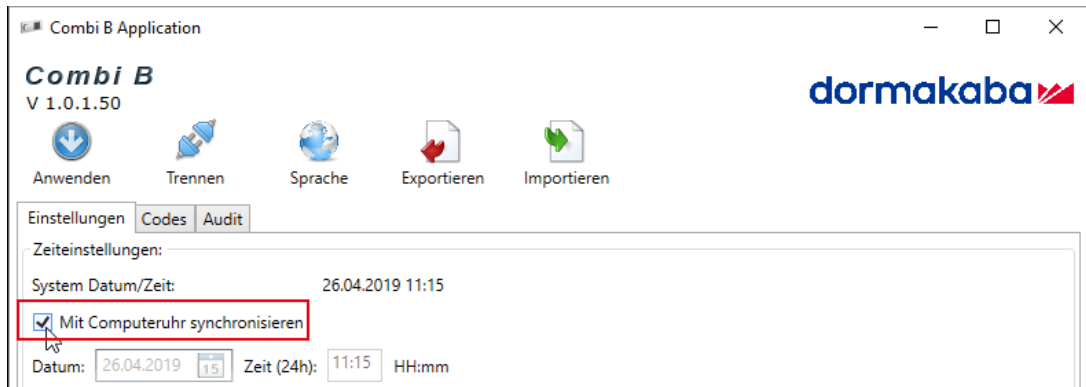
2. Auf **Anwenden** klicken.



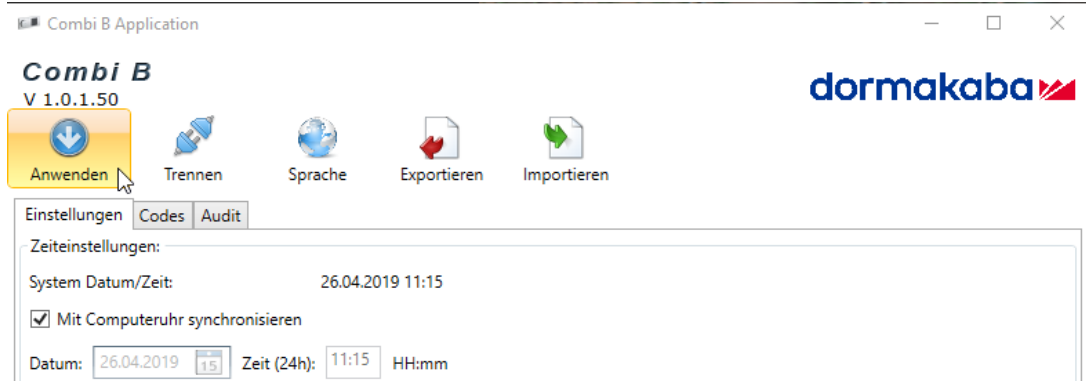
⇒ Die gewünschte Uhrzeit wird in das Eingabefeld übertragen.

Datum und Uhrzeit automatisch einstellen

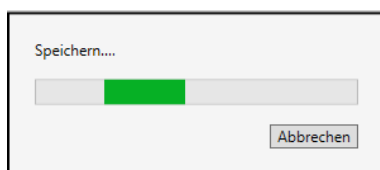
Das Datum und die Uhrzeit des Schlosses können auf die aktuelle Systemzeit des Computers eingestellt werden.



1. Das Kontrollkästchen „Mit der Computeruhr synchronisieren“ auswählen.



2. Auf **Anwenden** klicken.



⇒ Die Einstellungen werden auf das Schloss übertragen.

6.5.1.2 Öffnungsverzögerung und Bestätigungsfenster



Wenn diese Funktion ausgewählt ist, müssen beide Werte, die Öffnungsverzögerung und das Bestätigungsfenster, ungleich null sein. Wenn diese Funktion nicht aktiviert werden soll, müssen beide Werte gleich null sein.

Zum Aktivieren der Öffnungsverzögerung muss ein Wert zwischen 1 und 99 Minuten festgelegt werden.

Zum Aktivieren des Bestätigungsfensters muss ein Wert zwischen 1 und 19 Minuten festgelegt werden.

Combi B Application

Combi B
V 1.0.1.50

dormakaba

Anwenden Trennen Sprache Exportieren Importieren

Einstellungen Codes Audit

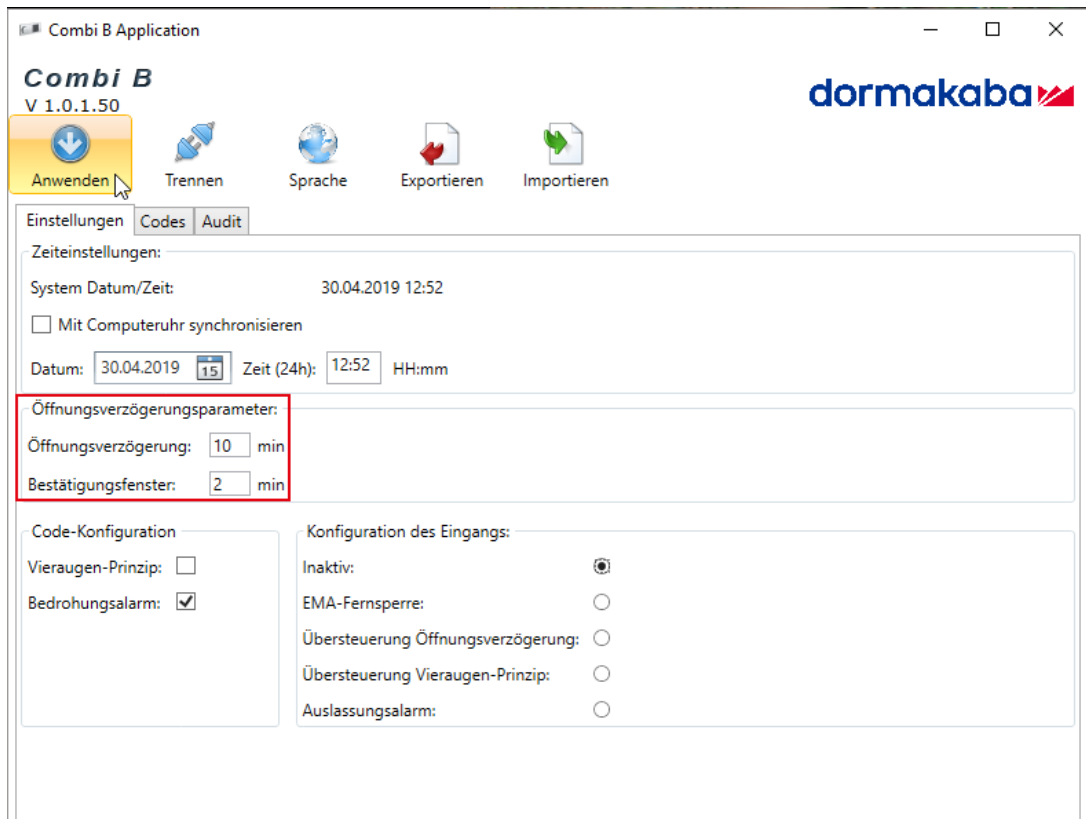
Zeiteinstellungen:
System Datum/Zeit: 30.04.2019 12:52
 Mit Computeruhr synchronisieren
Datum: 30.04.2019 15 Zeit (24h): 12:52 HH:mm

Öffnungsverzögerungsparameter:
Öffnungsverzögerung: 10 min
Bestätigungsfenster: 2 min

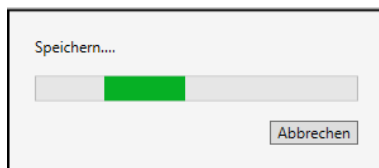
Code-Konfiguration
Vieraugen-Prinzip:
Bedrohungsalarm:

Konfiguration des Eingangs:
Inaktiv:
EMA-Fernsperre:
Übersteuerung Öffnungsverzögerung:
Übersteuerung Vieraugen-Prinzip:
Auslassungsalarm:

1. Im Eingabefeld für die Öffnungsverzögerung eine festgelegte Zeitspanne eingeben.
2. Im Eingabefeld für das Bestätigungsfenster eine festgelegte Zeitspanne eingeben.



3. Auf **Anwenden** klicken.



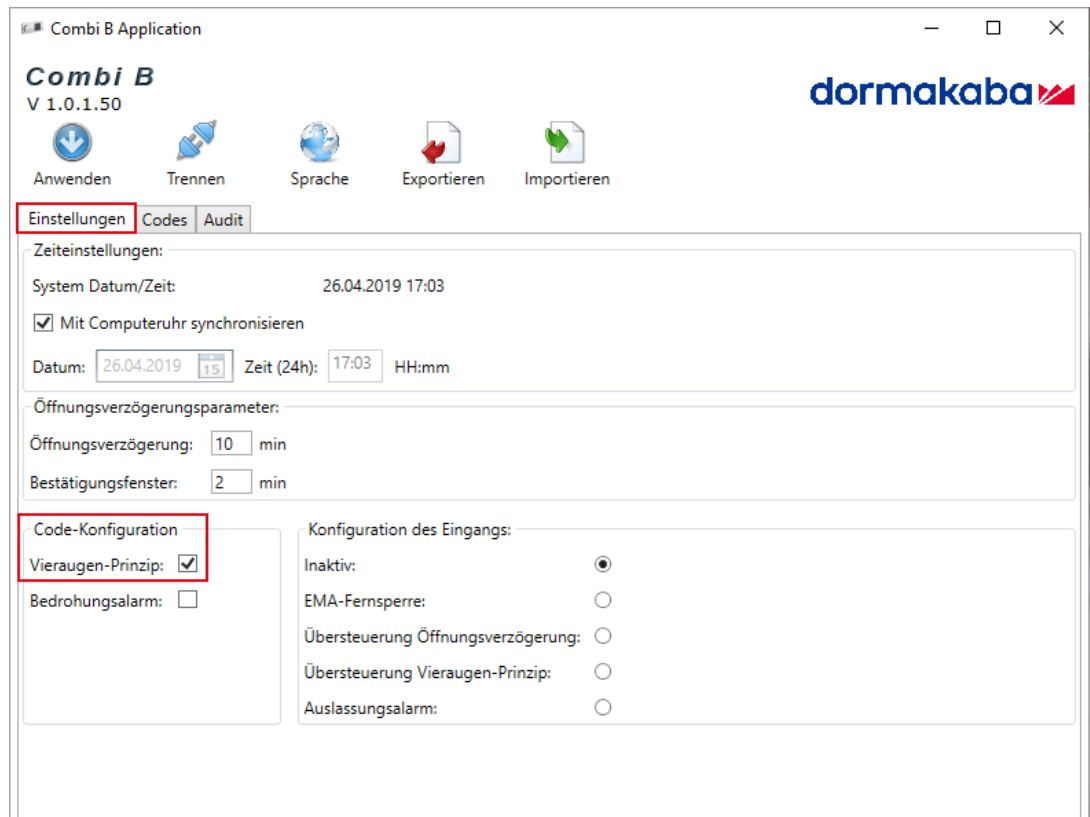
⇒ Die Funktion „Öffnungsverzögerung und Bestätigungsfenster“ ist aktiviert.

6.5.1.3 Vieraugen-Prinzip aktivieren

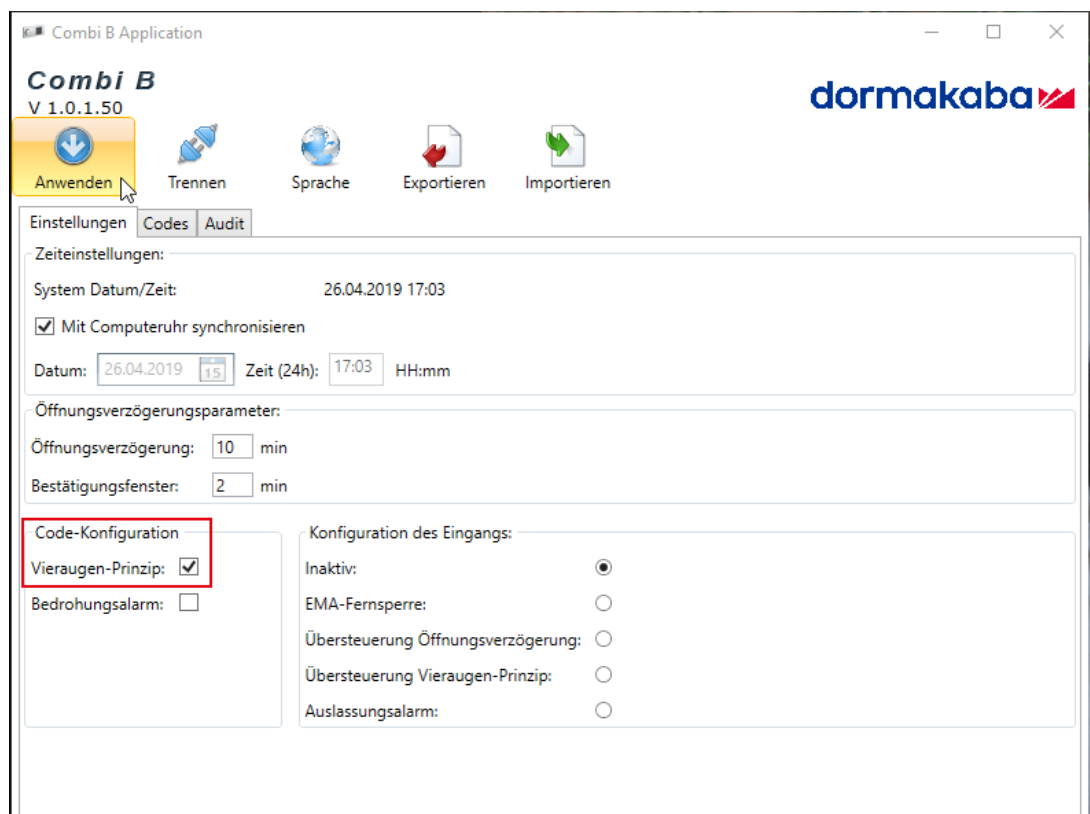
Das Schloss kann so konfiguriert werden, dass zum Öffnen des Schlosses 2 aktivierte Codes erforderlich sind, z. B. der Master Code und ein beliebiger zweiter Code oder 2 beliebige Codes.



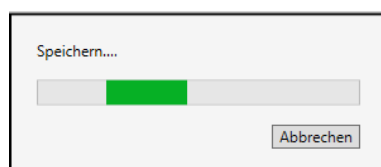
Für den Betrieb im Vieraugen-Prinzip müssen mindestens 2 Codes aktiviert werden.



1. Das Kontrollkästchen „Vieraugen-Prinzip“ auswählen.



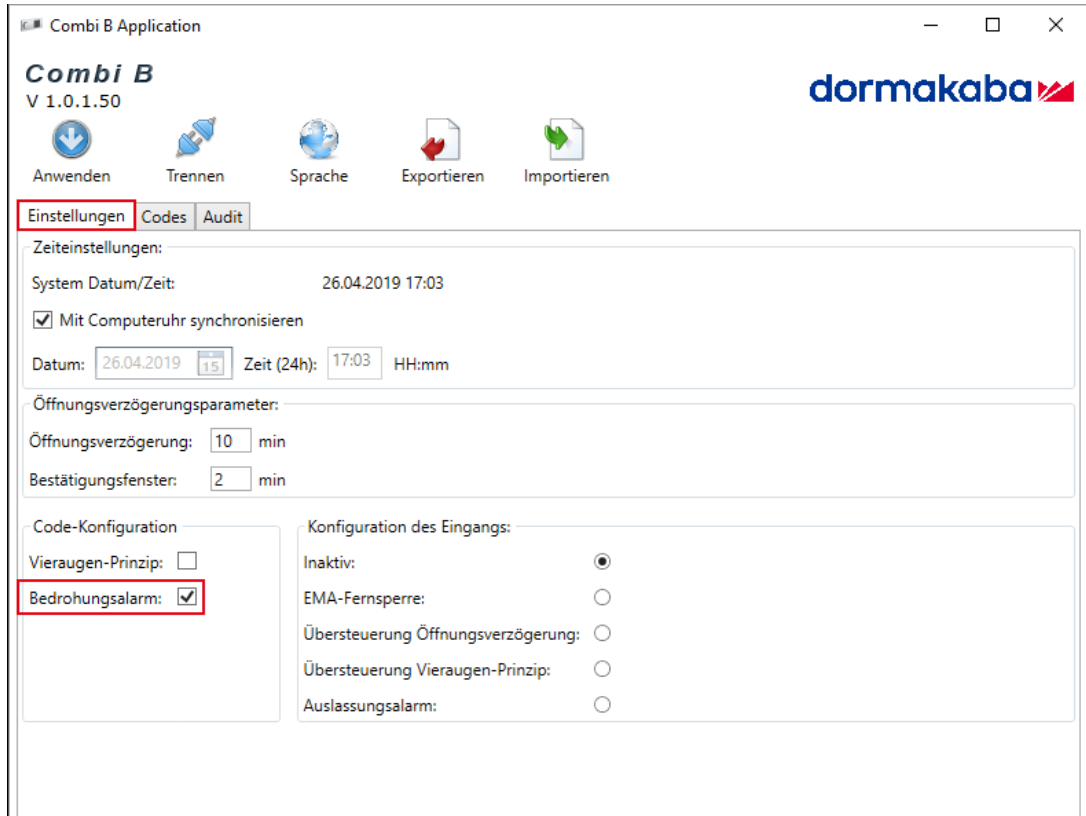
2. Auf **Anwenden** klicken.



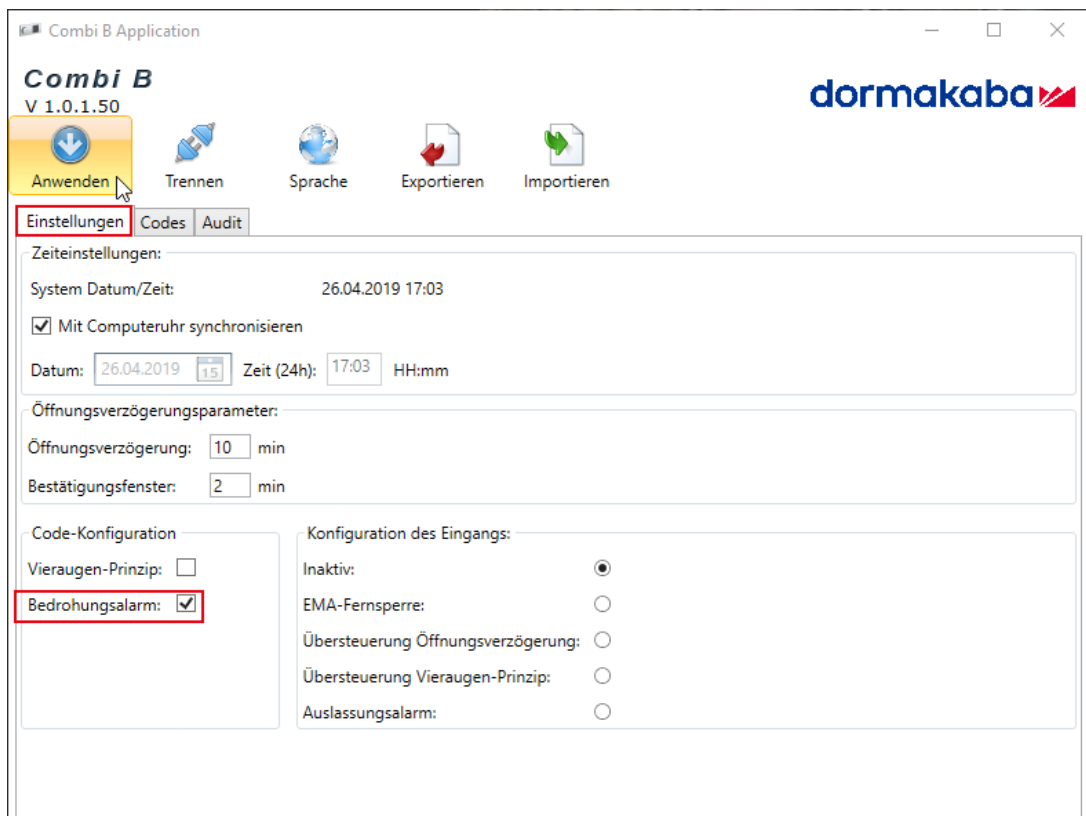
⇒ Die Funktion „Vieraugen-Prinzip“ ist aktiviert.

6.5.1.4 Bedrohungsalarm aktivieren

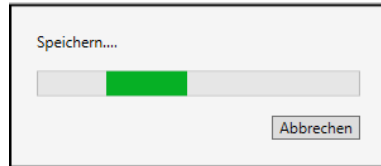
Der Bediener kann einen für den Aggressor nicht wahrnehmbaren Bedrohungsalarm aktivieren. Zum Auslösen des Bedrohungsalarms muss zum Wert der letzten Ziffer eines gültigen Öffnungscodes der Wert 1 addiert oder subtrahiert werden.



1. Das Kontrollkästchen „Bedrohungsalarm“ auswählen.



2. Auf **Anwenden** klicken.



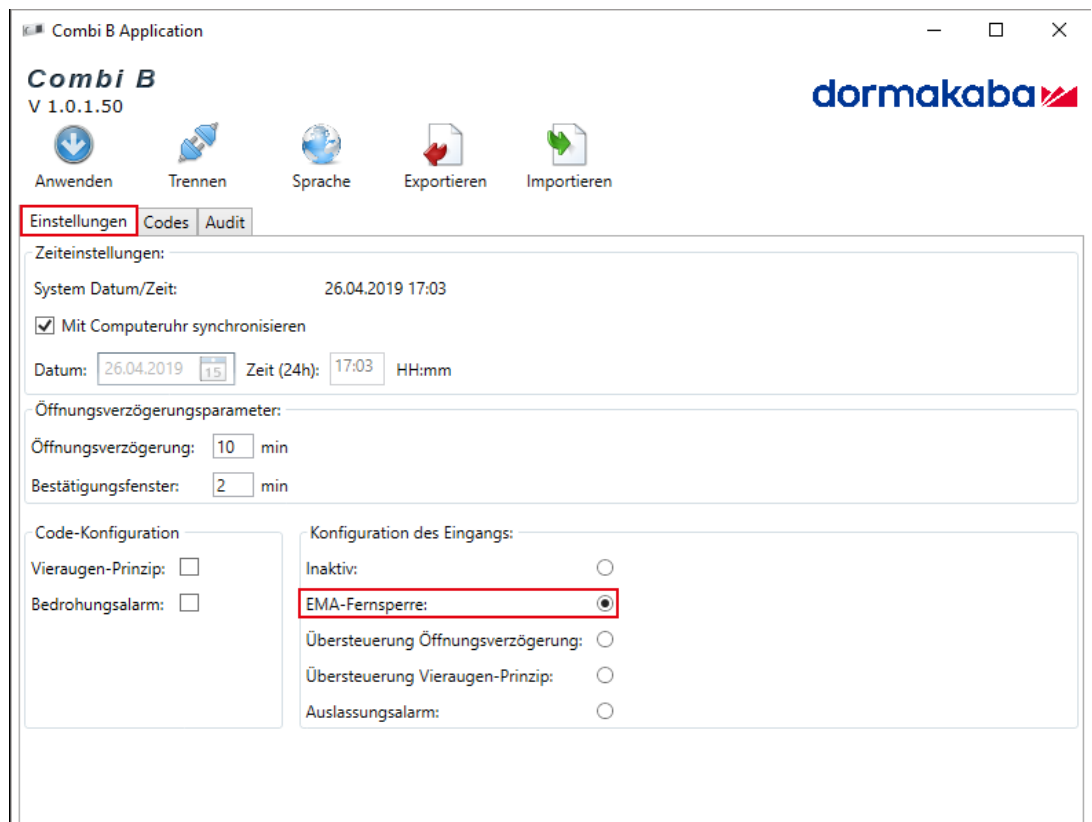
⇒ Die Funktion „Bedrohungsalarm“ ist aktiviert.

6.5.2 Eingänge konfigurieren

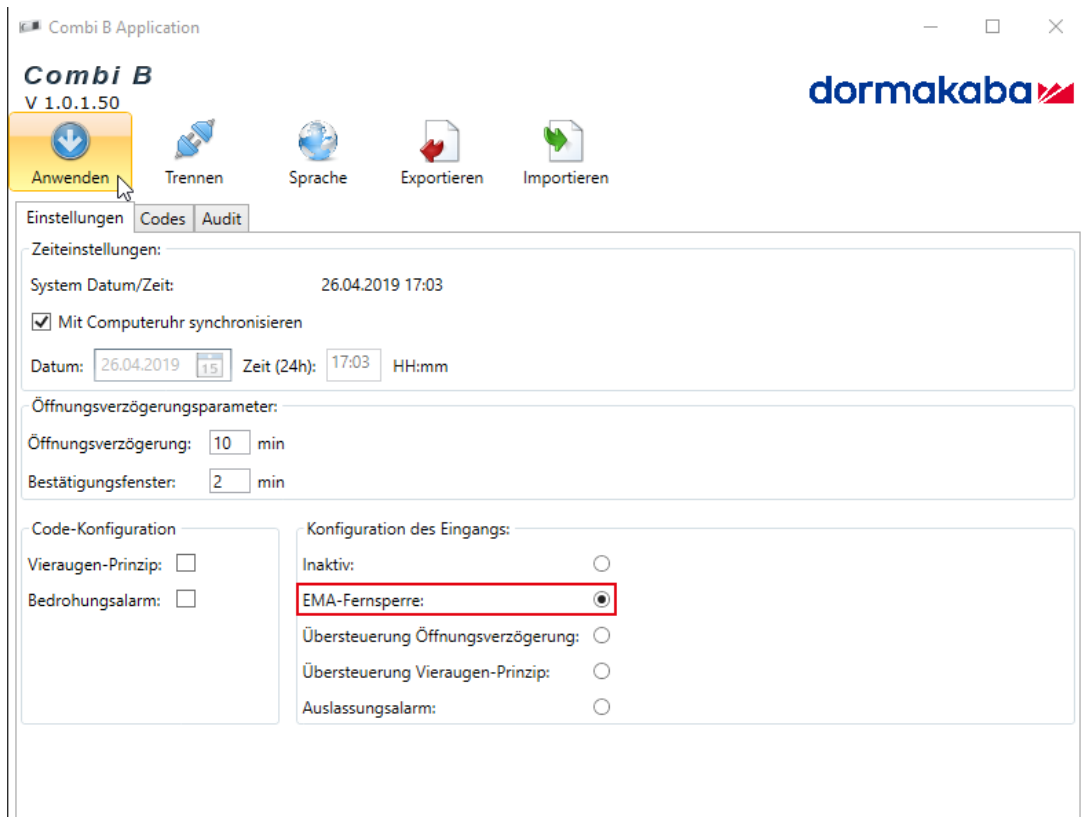
6.5.2.1 Fernsperre

Wenn ein Eingangssignal angelegt wurde, wird das Schloss deaktiviert.

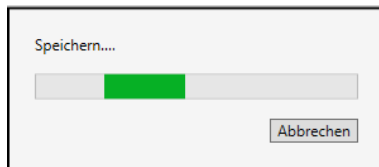
Jeder Tastendruck wird durch einen Piepton bestätigt, aber die Code-Eingabe wird nicht auf das Schloss übertragen.



1. Das Kontrollkästchen „Fernsperre“ auswählen.



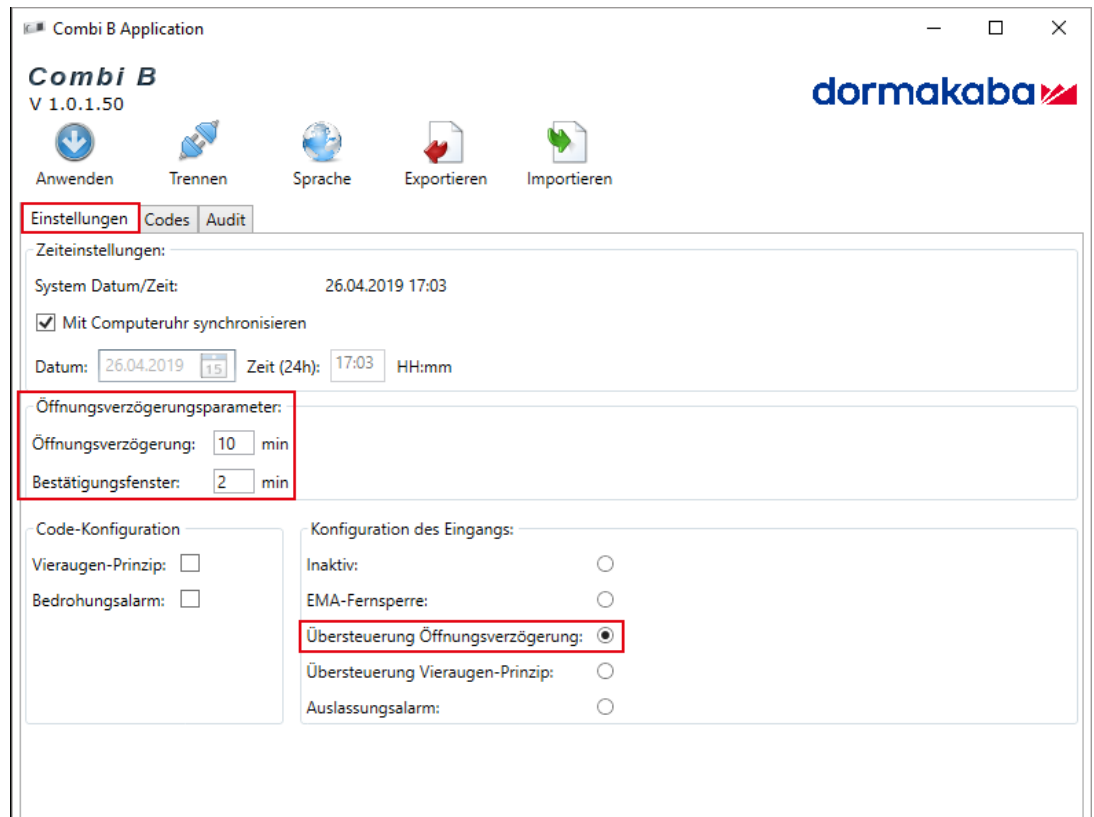
2. Auf **Anwenden** klicken.



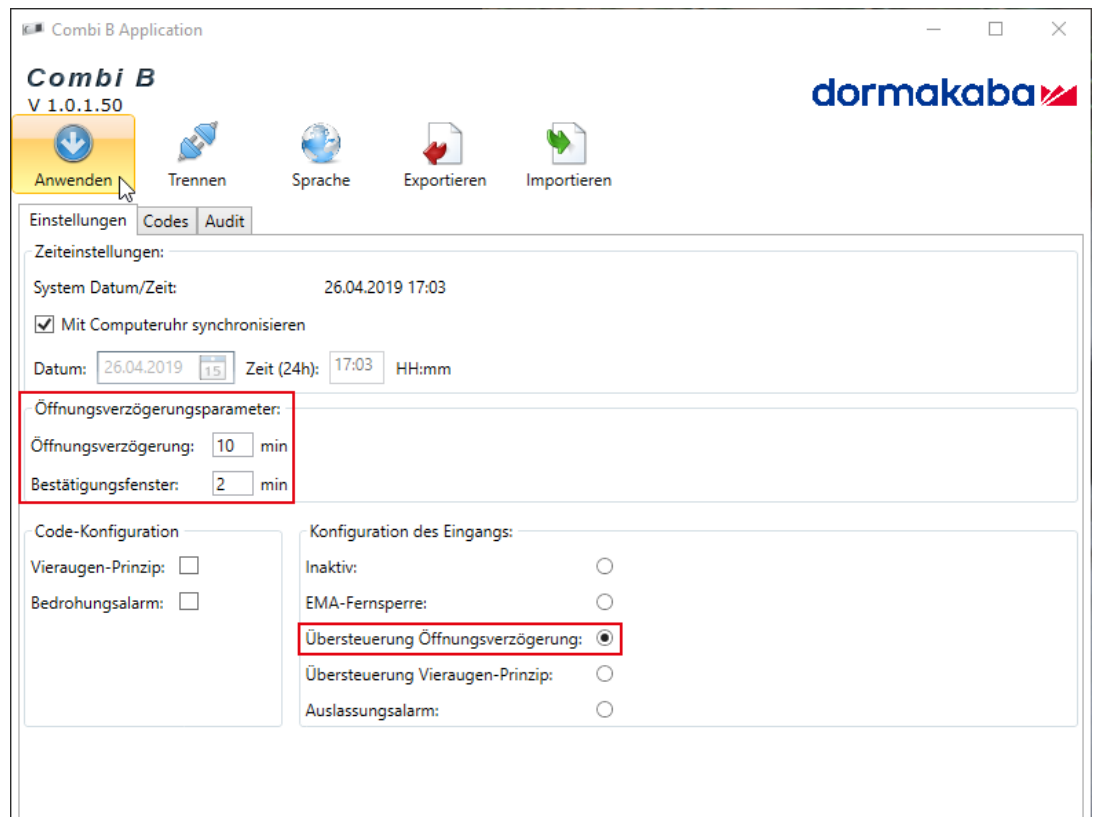
⇒ Die Funktion „Fernsperre“ ist aktiviert.

6.5.2.2 Öffnungsverzögerung und Bestätigungsfenster übersteuern

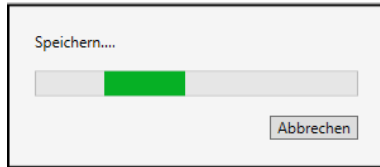
Wenn die Funktion „Übersteuerung Öffnungsverzögerung/Bestätigungsfenster“ aktiviert ist und ein Eingangssignal angelegt wurde, werden eingestellte Öffnungsverzögerungen und Bestätigungsfenster übersteuert.



1. Das Kontrollkästchen „Übersteuerung Öffnungsverzögerung/Bestätigungsfenster“ auswählen.



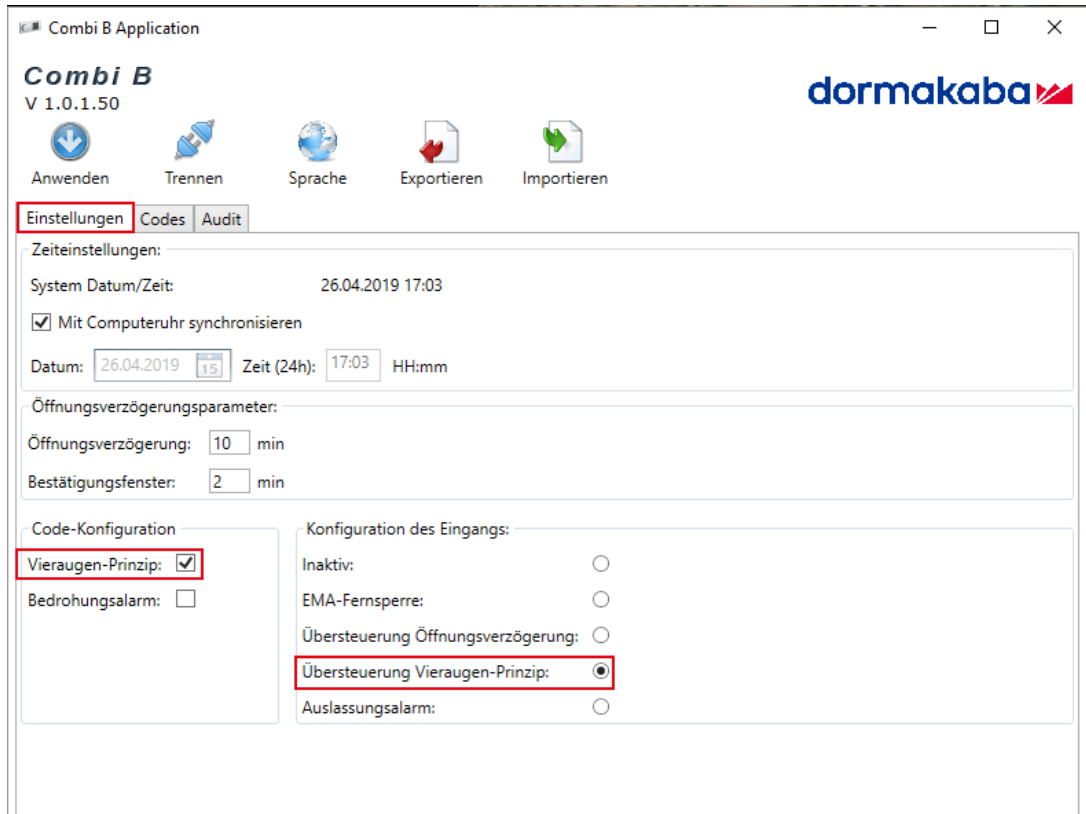
2. Auf **Anwenden** klicken.



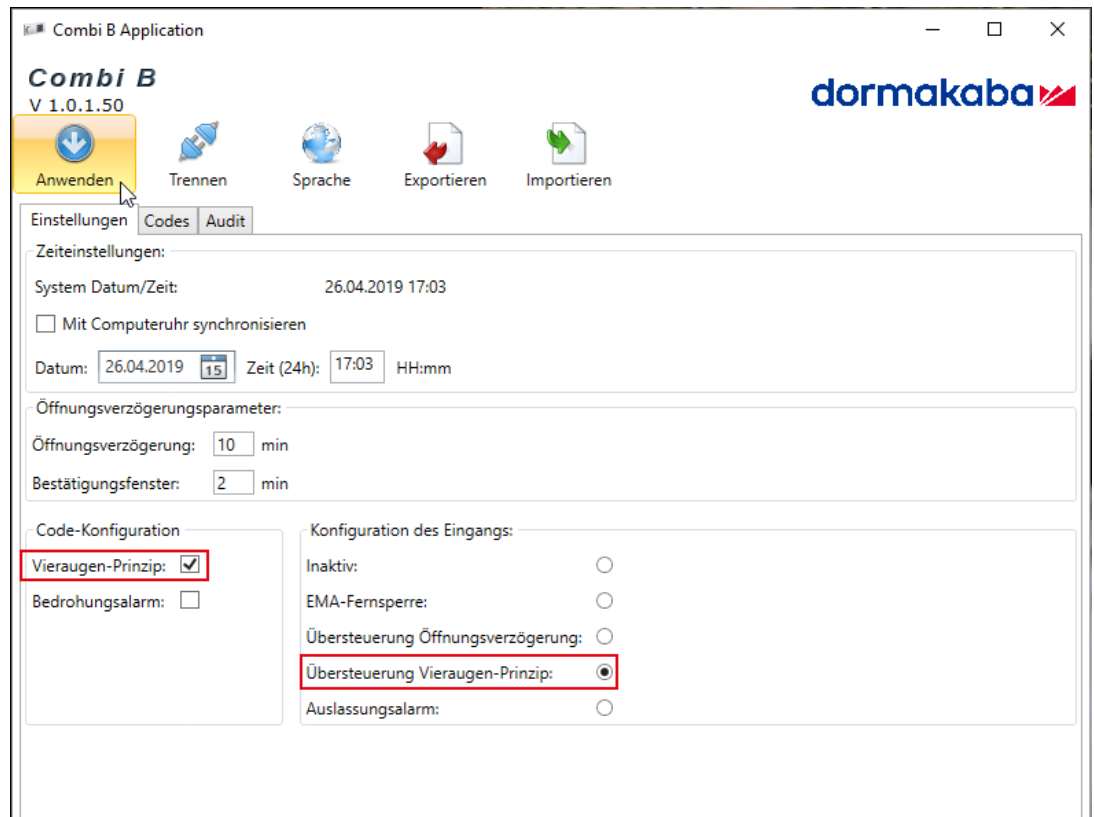
⇒ Die Funktion „Übersteuerung Öffnungsverzögerung/Bestätigungsfenster“ ist aktiviert.

6.5.2.3 Vieraugen-Prinzip übersteuern

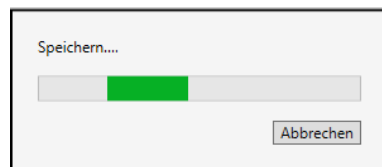
Wenn die Funktion „Übersteuerung Vieraugen-Prinzip“ aktiviert ist und ein Eingangssignal angelegt wurde, wird das Vieraugen-Prinzip übersteuert und das Schloss kann im Einzelbenutzer-Modus geöffnet werden. Ein zweiter Code ist nicht erforderlich.



1. Das Kontrollkästchen „Übersteuerung Vieraugen-Prinzip“ auswählen.



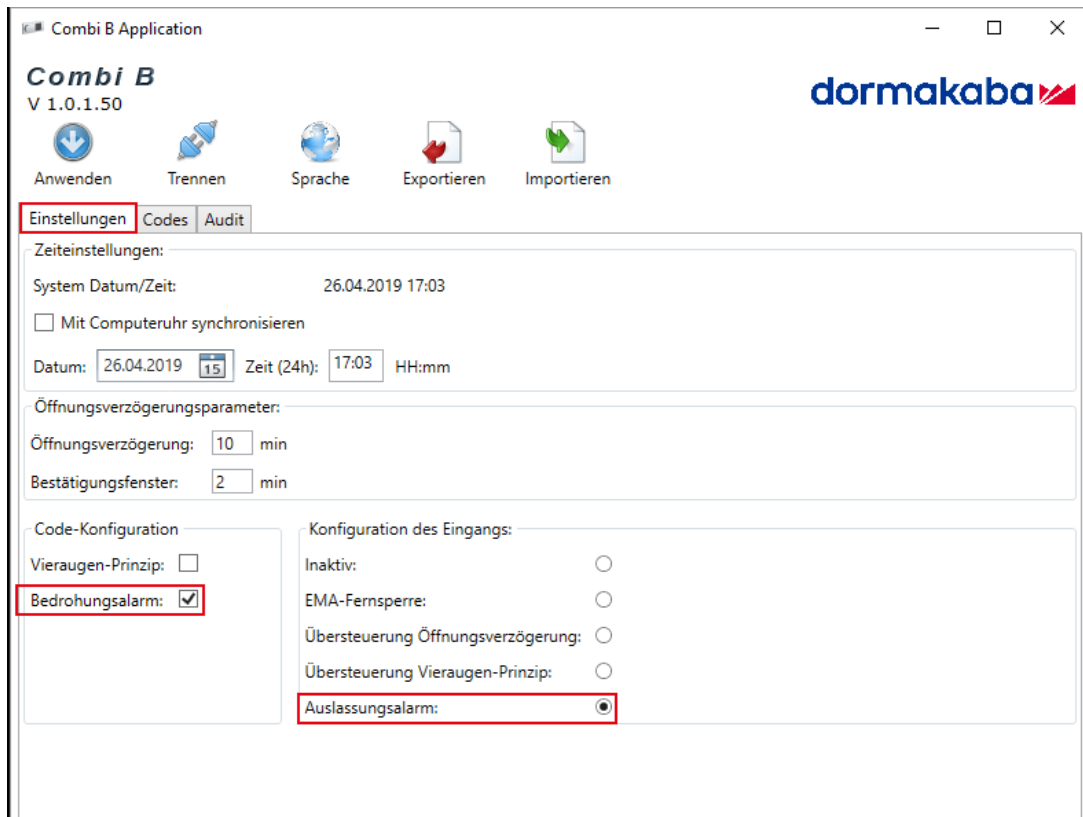
2. Auf **Anwenden** klicken.



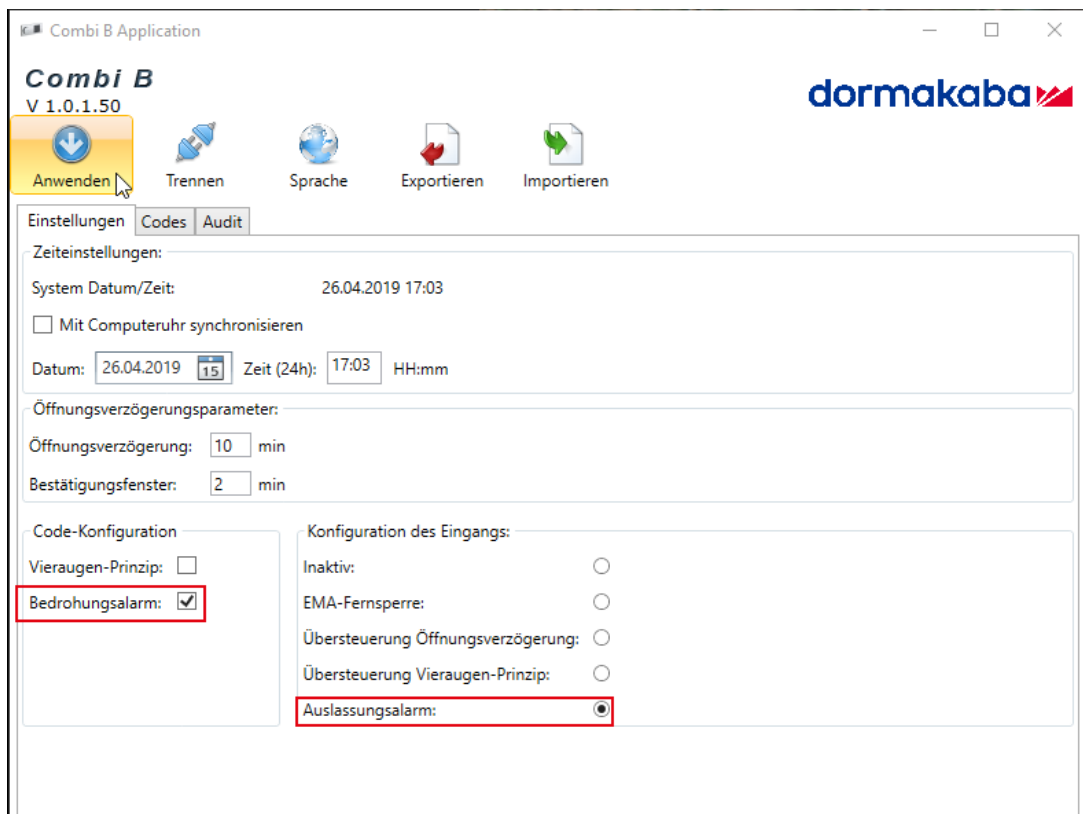
⇒ Die Funktion „Übersteuerung Vieraugen-Prinzip“ ist aktiviert.

6.5.2.4 Auslassungsalarm

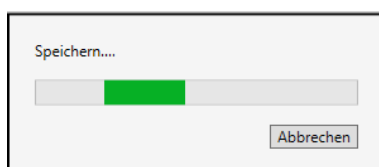
Wenn die Funktion „Auslassungsalarm“ aktiviert ist, wird bei Eingabe eines Codes ein Bedrohungsalarm ausgelöst. Um zu verhindern, dass das Schloss einen Bedrohungsalarm auslöst, muss mindestens 5 Sekunden vor der Eingabe eines Codes ein konstantes Eingangssignal angelegt worden sein.



1. Das Kontrollkästchen „Auslassungsalarm“ auswählen.



2. Auf **Anwenden** klicken.



⇒ Die Funktion „Auslassungsalarm“ ist aktiviert.

6.5.3 Codes aktivieren und deaktivieren



Wenn einem bereits angelegten („aktiven“) Benutzer ein neuer Code zugewiesen wird, werden 2 Auditeinträge erzeugt: ein Eintrag für den alten Benutzercode „ungenutzt“ sowie ein Eintrag für den neuen Benutzer „aktiv“.

Auf der Registerkarte **Codes** können Benutzer hinzugefügt, aktiviert, deaktiviert und gelöscht werden.

Benutzer-ID	Status	Löschen	Sperren	ID+PIN	ID+PIN-Bestätigung
00	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
01	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
02	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
03	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
04	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
05	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
06	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
07	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
08	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
09	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
11	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
13	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
14	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
15	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
16	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
17	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
18	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
19	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
20	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
21	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
22	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
23	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
24	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
25	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
26	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
27	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
28	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
29	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
30	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
95	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

- In der ersten Spalte wird die Benutzer-ID angezeigt.
- Die zweite Spalte zeigt den aktuellen Status der Benutzer.
 - Der Status „aktiv“ bedeutet, dass dem Benutzer ein Code zugewiesen wurde.
 - Der Status „ungenutzt“ bedeutet, dass der jeweilige Benutzer entweder gelöscht wurde oder nicht angelegt ist.
- Um Benutzer zu deaktivieren oder zu löschen, muss im Kontrollkästchen die Funktion „sperren“ oder „löschen“ ausgewählt werden.

Codes aktivieren



Code-Eingaben und ausgewählte Funktionen können vor dem Klicken auf **Anwenden** geändert oder abgebrochen werden. Andernfalls werden alle ausgewählten Einstellungen auf das Schloss übertragen.

Combi B Application - □ ×

Combi B
V 1.0.1.50 **dormakaba**


Anwenden
 Trennen
 Sprache
 Exportieren
 Importieren






Einstellungen Codes Audit

Benutzer-ID	Status	Löschen	Sperrn	ID+PIN	ID+PIN-Bestätigung
00	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
01	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
02	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
03	Aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	••••••	
04	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
05	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
06	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
07	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
08	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
09	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
11	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
13	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
14	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
15	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
16	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
17	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
18	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
19	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
20	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
21	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
22	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
23	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
24	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
25	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
26	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
27	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
28	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
29	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
30	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
95	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

1. Zum Hinzufügen eines Benutzers eine Code-Kombination bestehend aus der zweistelligen ID des jeweiligen Codes und 6 frei wählbaren Ziffern eingeben.

Combi B Application - □ ×

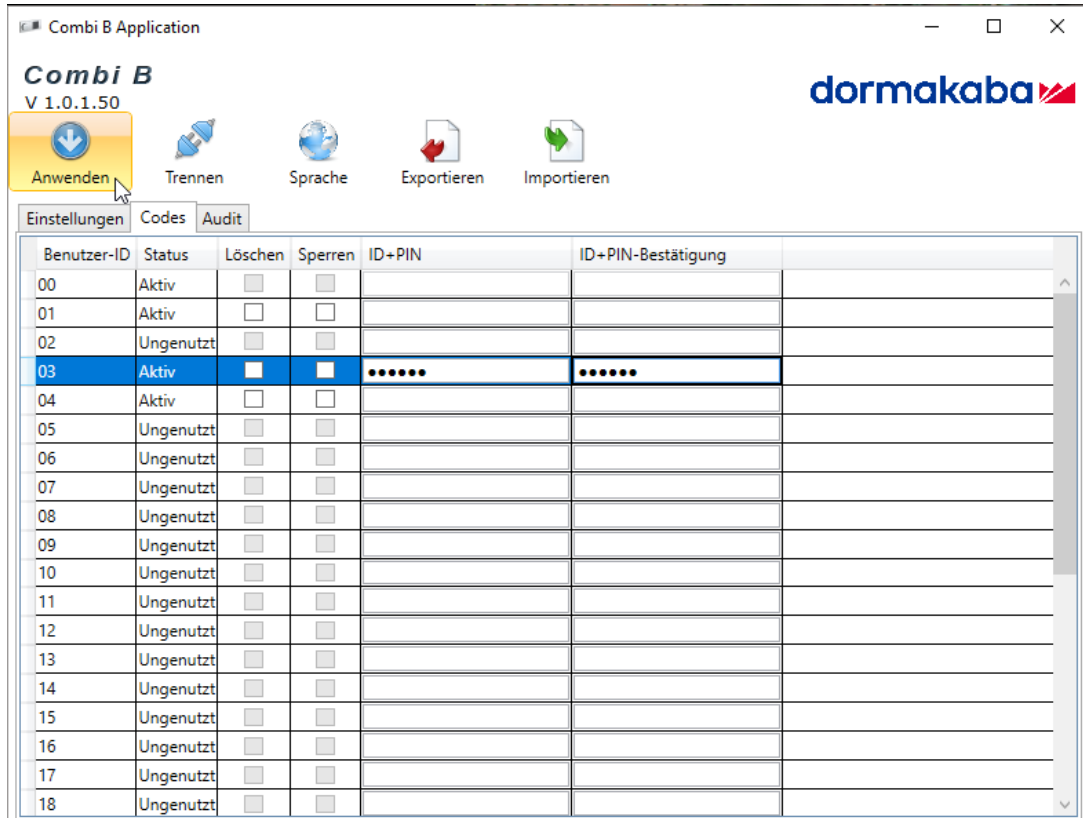
Combi B
V 1.0.1.50 **dormakaba** 

 Anwenden
  Trennen
  Sprache
  Exportieren
  Importieren

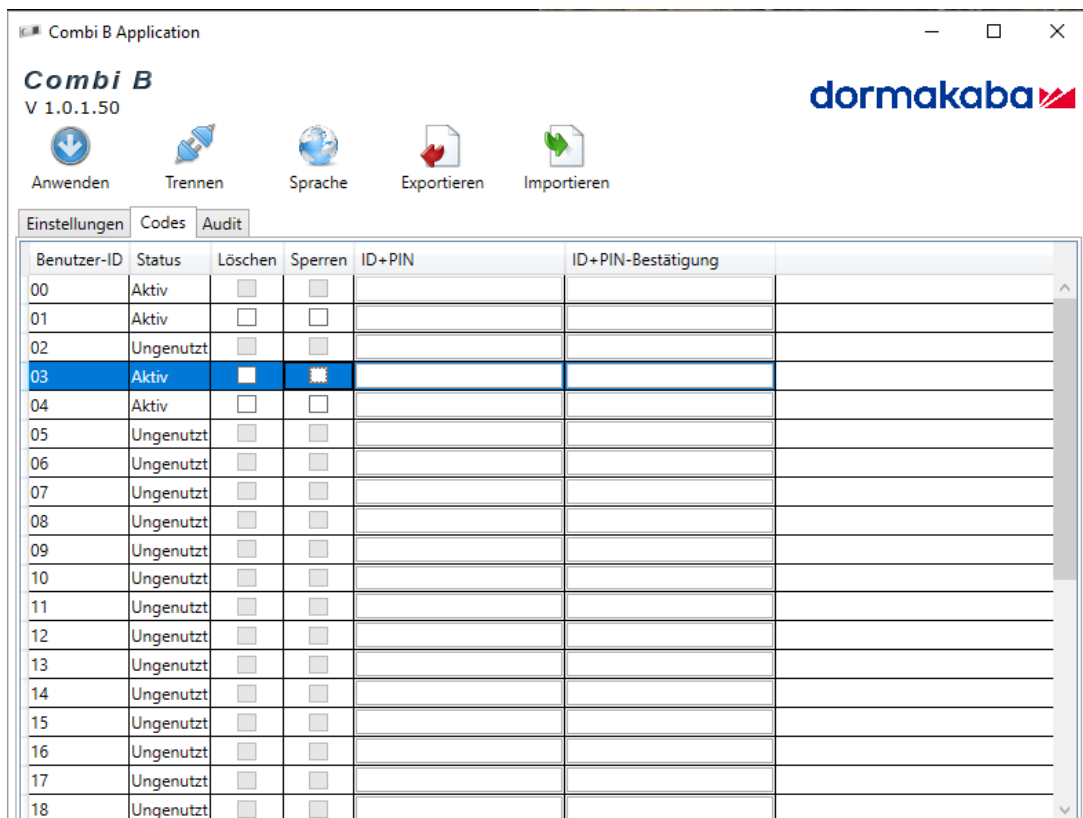
Einstellungen Codes **Audit**

Benutzer-ID	Status	Löschen	Sperren	ID+PIN	ID+PIN-Bestätigung
00	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
01	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
02	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
03	Aktiv	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
04	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
05	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
06	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
07	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
08	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
09	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
11	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
13	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
14	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
15	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
16	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
17	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
18	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
19	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
20	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
21	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
22	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
23	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
24	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
25	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
26	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
27	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
28	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
29	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
30	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
95	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

2. Zur Bestätigung den gleichen Code erneut eingeben.

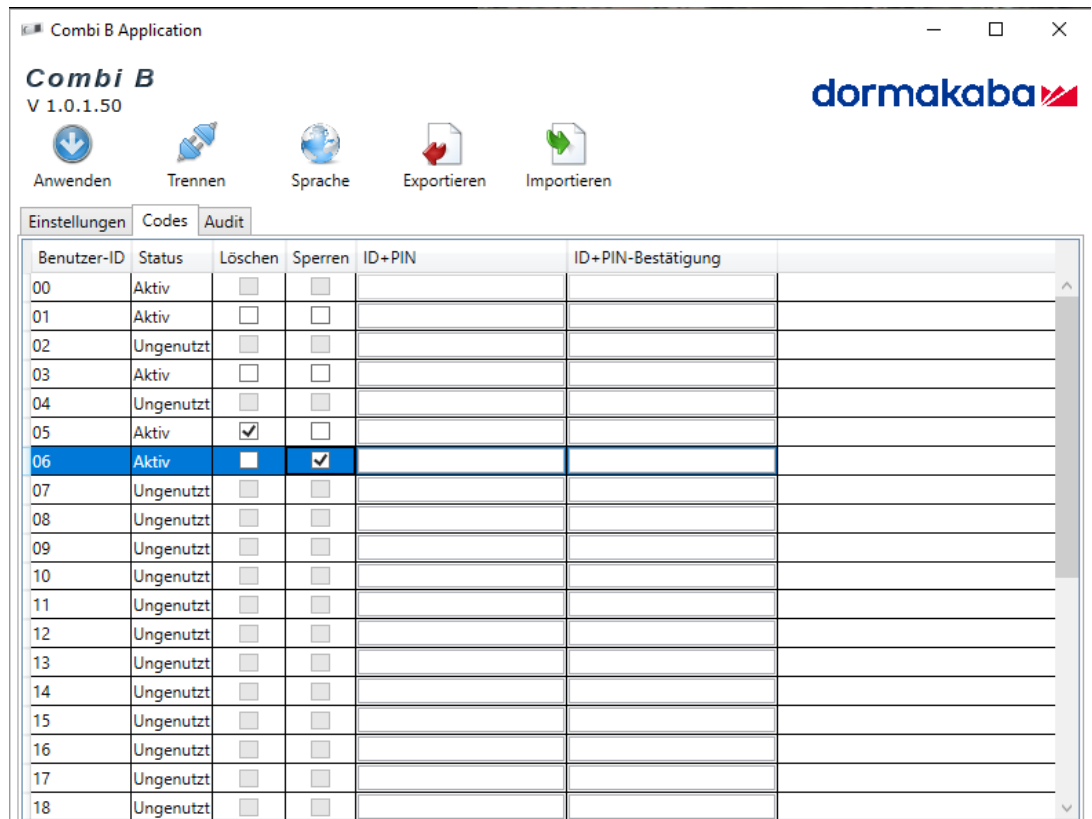


3. Auf **Anwenden** klicken.

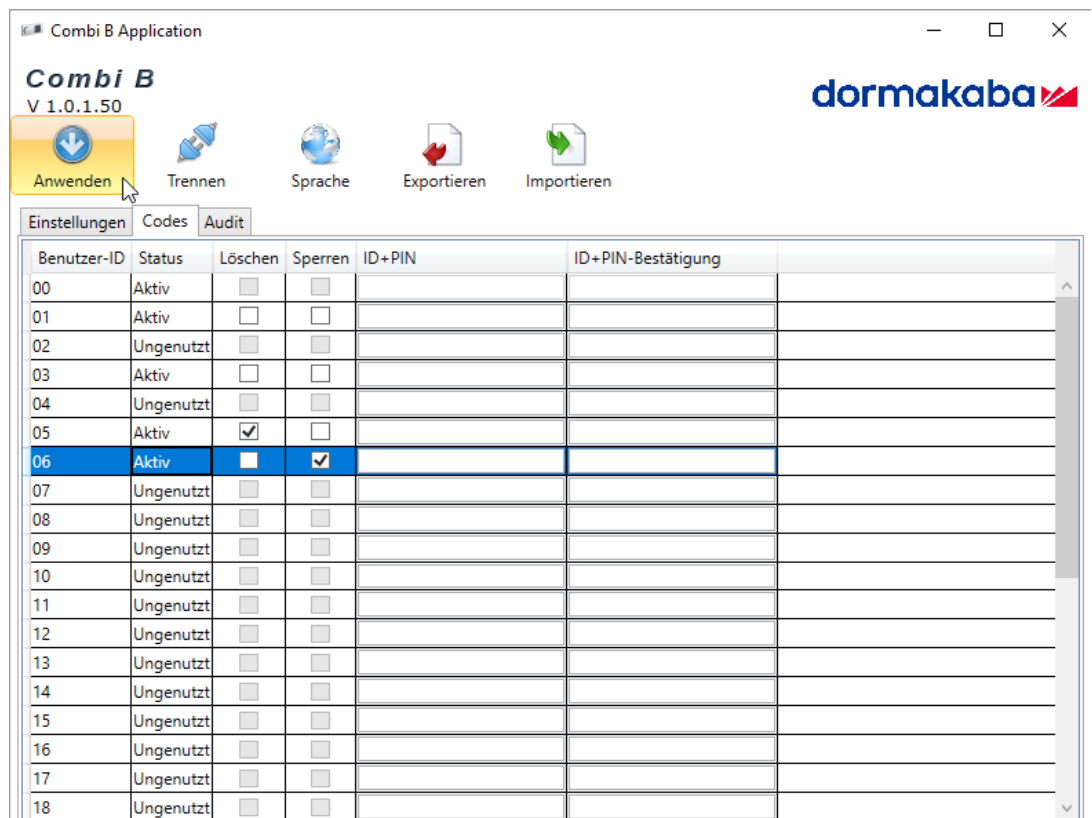


⇒ Der Benutzer ist nun aktiv.

6.5.4 Codes löschen oder deaktivieren



1. Im Kontrollkästchen die zu deaktivierenden oder zu löschenden Codes auswählen.



2. Auf **Anwenden** klicken.

Combi B Application

Combi B
V 1.0.1.50

dormakaba

Anwenden Trennen Sprache Exportieren Importieren

Einstellungen Codes Audit

Benutzer-ID	Status	Löschen	Sperren	ID+PIN	ID+PIN-Bestätigung
00	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
01	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
02	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
03	Aktiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
04	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
05	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
06	Gesperrt	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		
07	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
08	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
09	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
11	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
13	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
14	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
15	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
16	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
17	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
18	Ungenutzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

⇒ Die ausgewählten Codes haben jetzt den Status „ungenutzt“ oder „gesperrt“.

6.5.5 Audits auslesen



Wenn das Schloss während eines Batteriewechsels länger als 1 Minute spannungsfrei bleibt, muss die Uhrzeit erneut eingestellt werden. Wird die Uhrzeit nicht erneut eingestellt, wird nur die relative Zeit im Audit gespeichert.



Wird oder wurde die Uhr im Schloss nicht mit einer der Zeitfunktionen manuell oder automatisch eingestellt, wird im Audit keine reale Zeit gespeichert. Im ausgelesenen Audit wird eine berechnete relative Zeit angezeigt.

Der Auditspeicher ist der Ereignisspeicher des Schlosses, der rund 200 Ereignisse zur Konfiguration und Bedienung speichert.

The screenshot shows the 'Combi B Application' window with the 'Audit' tab selected. The interface includes a toolbar with icons for 'Anwenden', 'Trennen', 'Sprache', 'Exportieren', and 'Importieren'. Below the toolbar, there are tabs for 'Einstellungen', 'Codes', and 'Audit'. The 'Audit' tab contains buttons for 'Audit importieren' and 'Audit exportieren'. It displays system information such as 'Schloss-Seriennummer: 0201778', 'Herstellungsdatum (KW / Jahr): 49 / 2017', and 'Datum Zeit: 26.04.2019 17:33:15'. A table lists configuration settings like 'Vieraugen-Prinzip: Inaktiv' and 'Bedrohungsalarm: Aktiv'. At the bottom, a table header shows columns for 'Relative Zeit', 'Datum', 'Zeit', 'Benutzer', 'Ereignis', and 'Daten'. The status bar at the bottom right indicates '00:00 0 von 0 gelesen' and features buttons for 'Auslesen starten' and 'Auslesen beenden'.

Combi B Application

Combi B
V 1.0.1.50

dormakaba

Anwenden Trennen Sprache Exportieren Importieren

Einstellungen Codes **Audit**

Audit importieren Audit exportieren

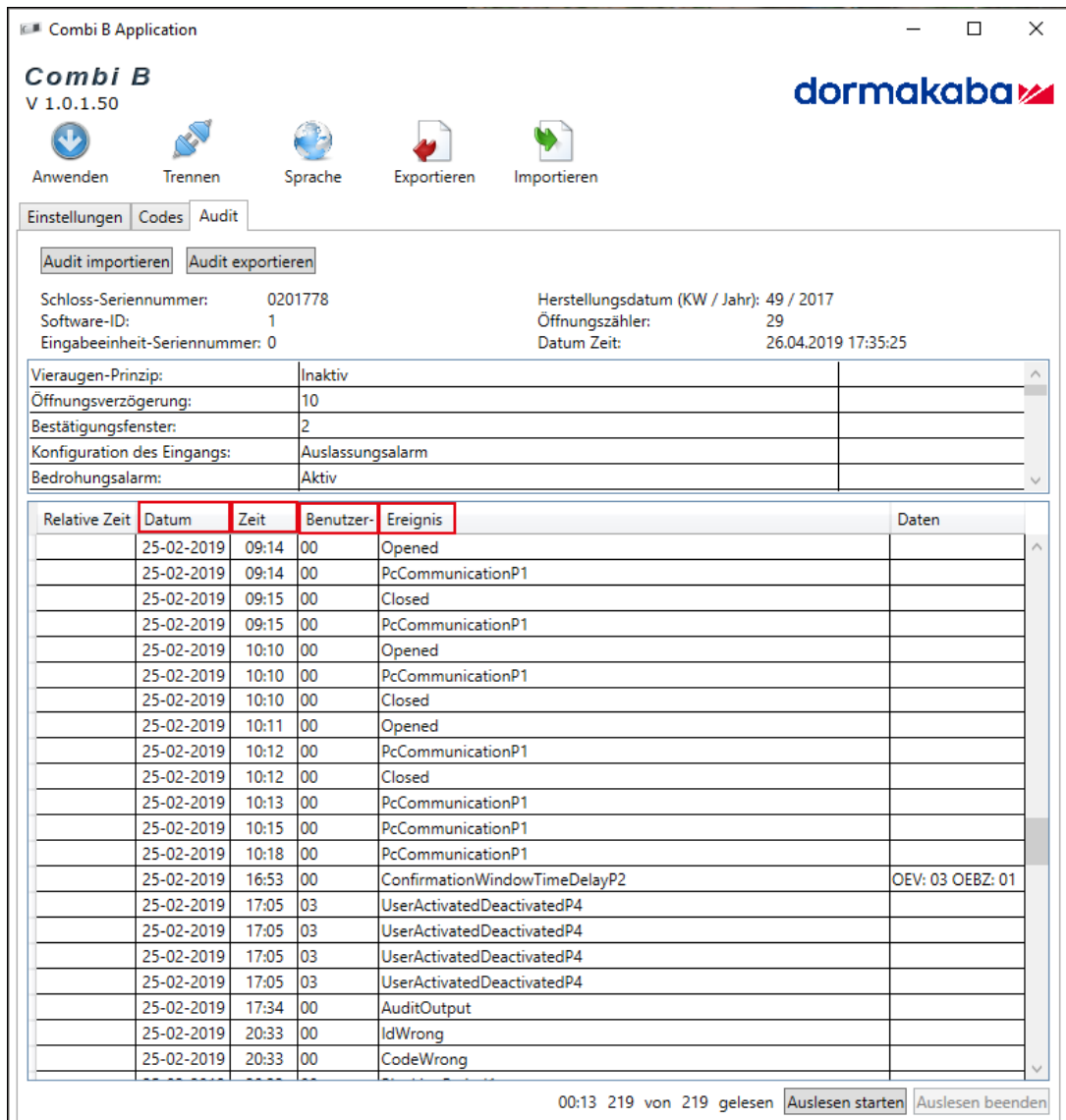
Schloss-Seriennummer: 0201778 Herstellungsdatum (KW / Jahr): 49 / 2017
Software-ID: 1 Öffnungszähler: 29
Eingabeeinheit-Seriennummer: 0 Datum Zeit: 26.04.2019 17:33:15

Vieraugen-Prinzip:	Inaktiv
Öffnungsverzögerung:	10
Bestätigungsfenster:	2
Konfiguration des Eingangs:	Auslassungsalarm
Bedrohungsalarm:	Aktiv

Relative Zeit	Datum	Zeit	Benutzer	Ereignis	Daten
---------------	-------	------	----------	----------	-------

00:00 0 von 0 gelesen **Auslesen starten** Auslesen beenden

1. Auf **Auslesen starten** klicken.



Im so erzeugten Audit sind die Ereignisse nach Datum, Uhrzeit und Benutzer-ID aufgelistet.

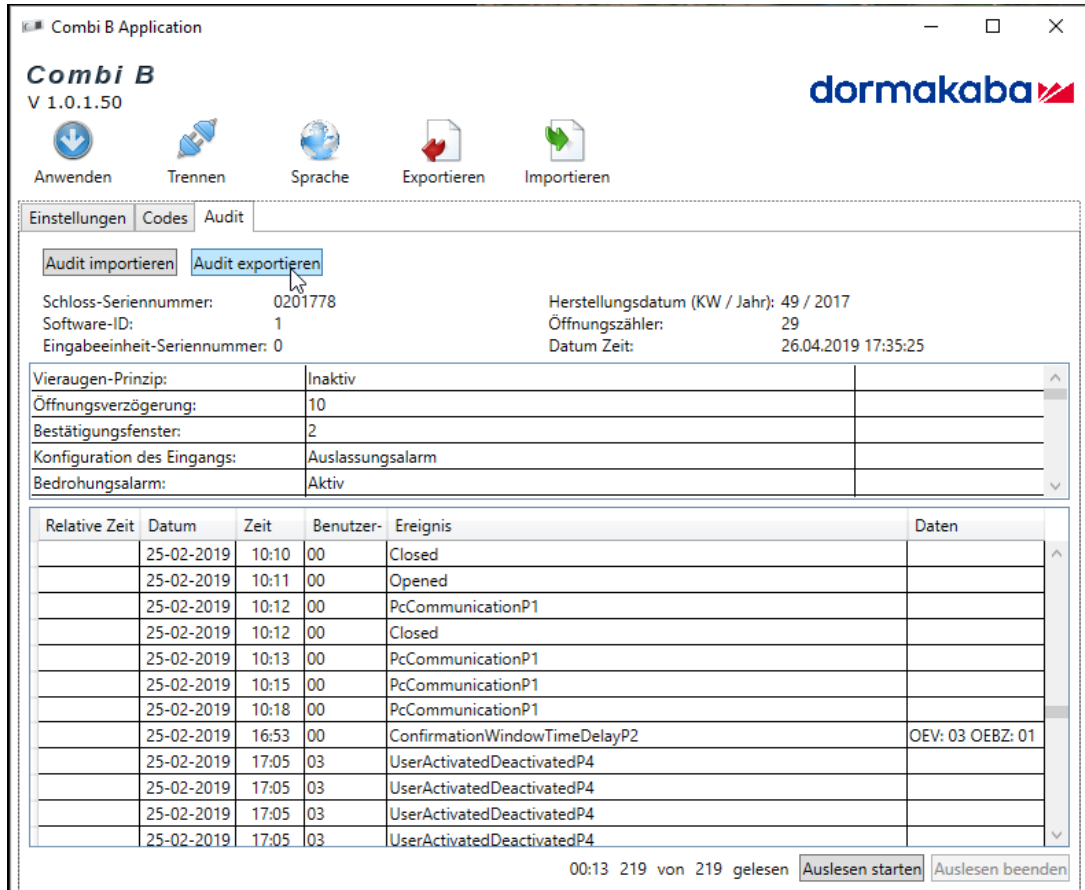
- In der ersten Spalte wird die „Relative Zeit“ angezeigt. Diese Zeit wird ausgegeben, wenn die Zeiteinstellungen des Schlosses nicht mit denen des PCs übereinstimmen. Die „Relative Zeit“ wird auf der Grundlage der Zeiteinstellungen des PCs berechnet und die Zählung beginnt mit dem letzten Batteriewechsel.
- Die zweite Spalte enthält das Datum des jeweiligen Ereignisses, beginnend mit dem ältesten bis zum aktuellsten Datum.
- In der dritten Spalte ist die Uhrzeit des jeweiligen Ereignisses aufgelistet.
- Die Spalte „Benutzer-ID“ zeigt, welche Funktion von welchem Benutzer ausgeführt wurde.
- In der Spalte „Ereignisse“ sind alle ausgeführten Ereignisse aufgelistet.

Ereignis	Beschreibung
Geöffnet	Das Schloss ist geöffnet.
CodeOK	Der korrekte Code wurde eingegeben, aber das Schloss wurde nicht geöffnet.
CodeOKBedrohungsalarm	Der Bedrohungscode wurde eingegeben.
Vieraugen-PrinzipErsterOK	Der erste Code wurde korrekt eingegeben.
Vieraugen-PrinzipZweiterOK	Der zweite Code wurde korrekt eingegeben.

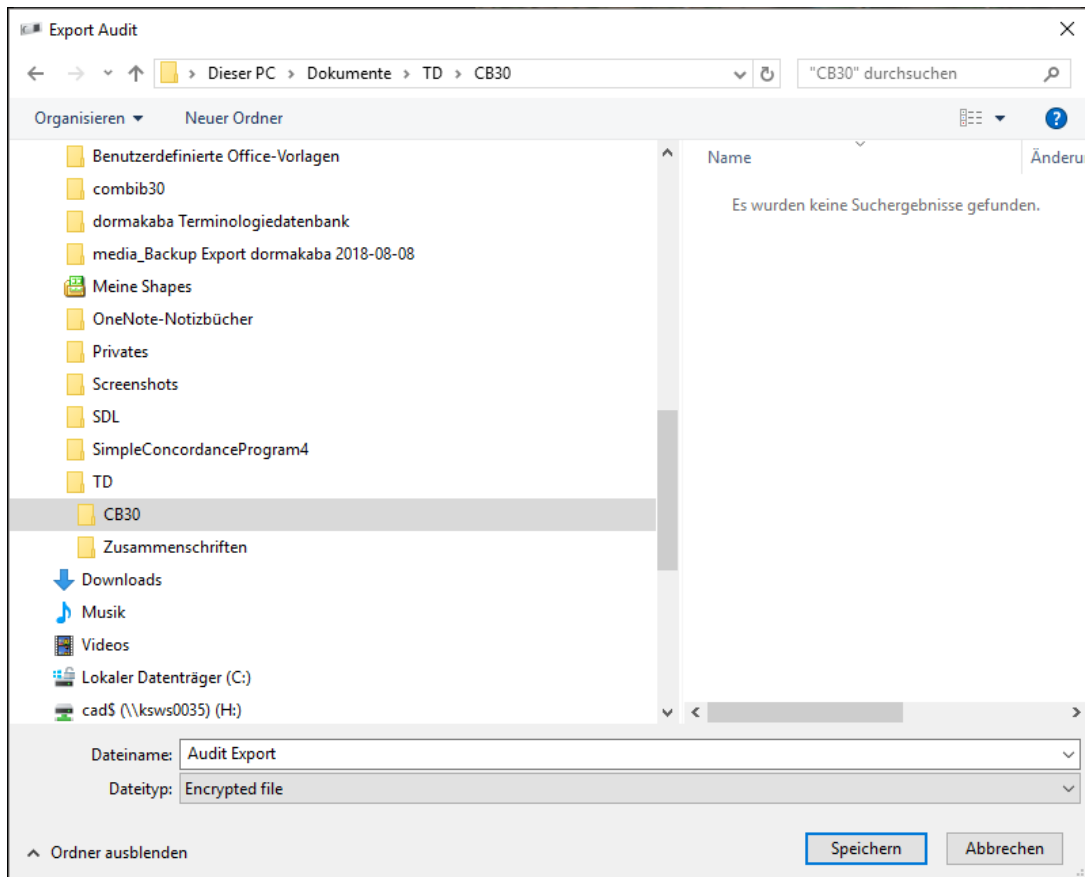
Ereignis	Beschreibung
CodeFalsch	Ein falscher Code wurde eingegeben, um das Schloss zu öffnen.
IdFalsch	Ein Benutzer versuchte, das Schloss mit einer nicht aktivierten oder vorhandenen ID zu öffnen.
Geschlossen	Das Schloss ist geschlossen.
AhkZurückgesetztP9	Die Abhebekontaktmeldung wurde zurückgesetzt.
AhkAusgelöst	Der Abhebekontakt wurde ausgelöst.
AuditOutput	Das Audit wurde ausgelesen.
Sperrzeit1	Sperrzeit 1 (1 Minute Sperrzeit wurde ausgelöst).
Sperrzeit2	Sperrzeit 2 (2 Minuten Sperrzeit wurden ausgelöst).
Sperrzeit4	Sperrzeit 4 (4 Minuten Sperrzeit wurden ausgelöst).
Sperrzeit8	Sperrzeit 8 (8 Minuten Sperrzeit wurden ausgelöst).
Sperrzeit16	Sperrzeit 16 (16 Minuten Sperrzeit wurden ausgelöst).
CodestatusabfrageP6	Die Codestatusabfrage wurde aktiviert (P6).
BestätigungsfensterÖffnungsverzögerungP2	Die Öffnungsverzögerung wurde geändert (P2).
Vieraugen-PrinzipDeaktiviert	Das Vieraugen-Prinzip wurde deaktiviert (P7).
Vieraugen-PrinzipAktiviert	Das Vieraugen-Prinzip wurde aktiviert (P7).
ExterneSpannungsquelleNichtVerfügbar	Es ist keine externe Spannungsquelle angeschlossen.
PC-KommunikationsmodusP1	Der PC-Kommunikationsmodus wurde am Schloss aktiviert (P1).
BedrohungsalarmDeaktiviert	Der Bedrohungsalarm wurde deaktiviert (P8).
BedrohungsalarmAktiviert	Der Bedrohungsalarm wurde aktiviert (P8).
BenutzerAktiviertDeaktiviertP4	Ein Benutzer wurde aktiviert oder deaktiviert (P4).
BenutzerAngelegtP3	Ein Benutzer wurde angelegt (P3).
BenutzerGelöschtP5	Ein Benutzer wurde gelöscht (P5).

6.5.6 Audits exportieren

Nach dem Auslesen kann das Audit als TXT- oder XML-Datei oder in einem verschlüsselten, nicht veränderbaren CBE-Format exportiert werden.

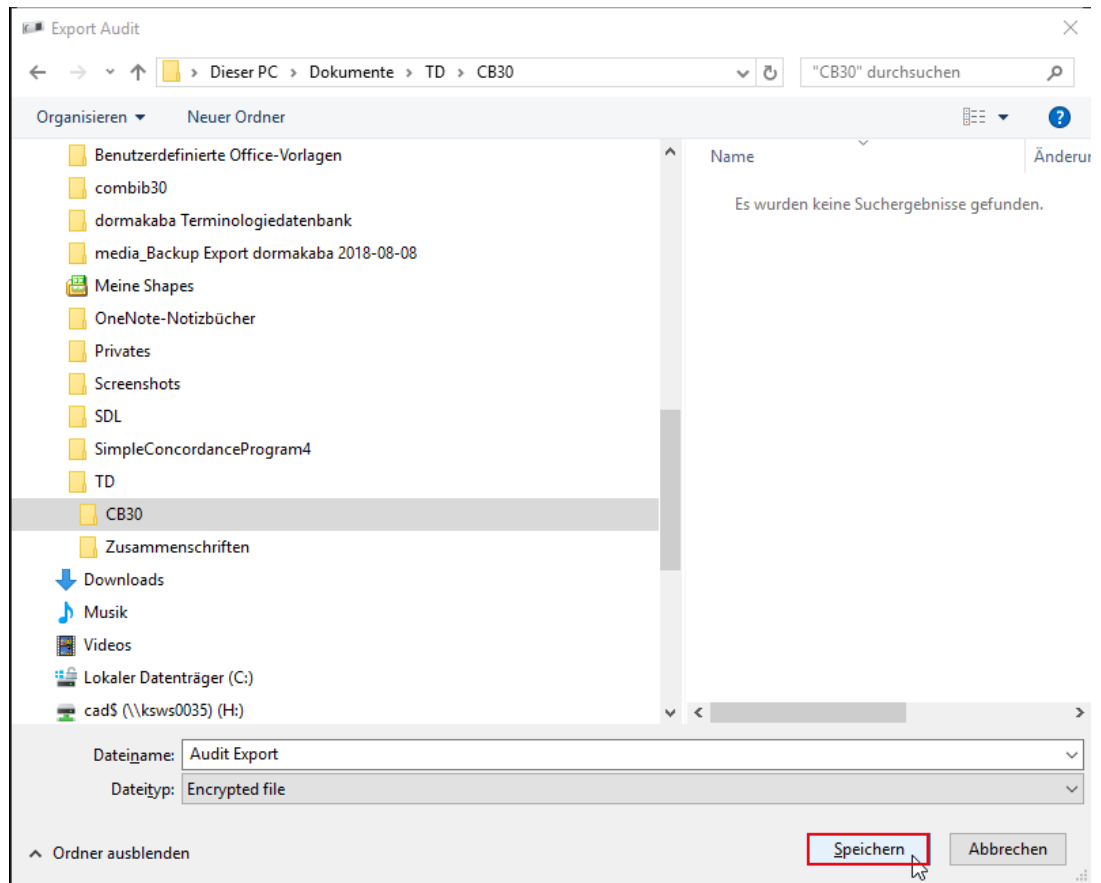


1. Auf **Audit exportieren** klicken.



⇒ Es öffnet sich ein Fenster zum Auswählen des Speicherpfades.

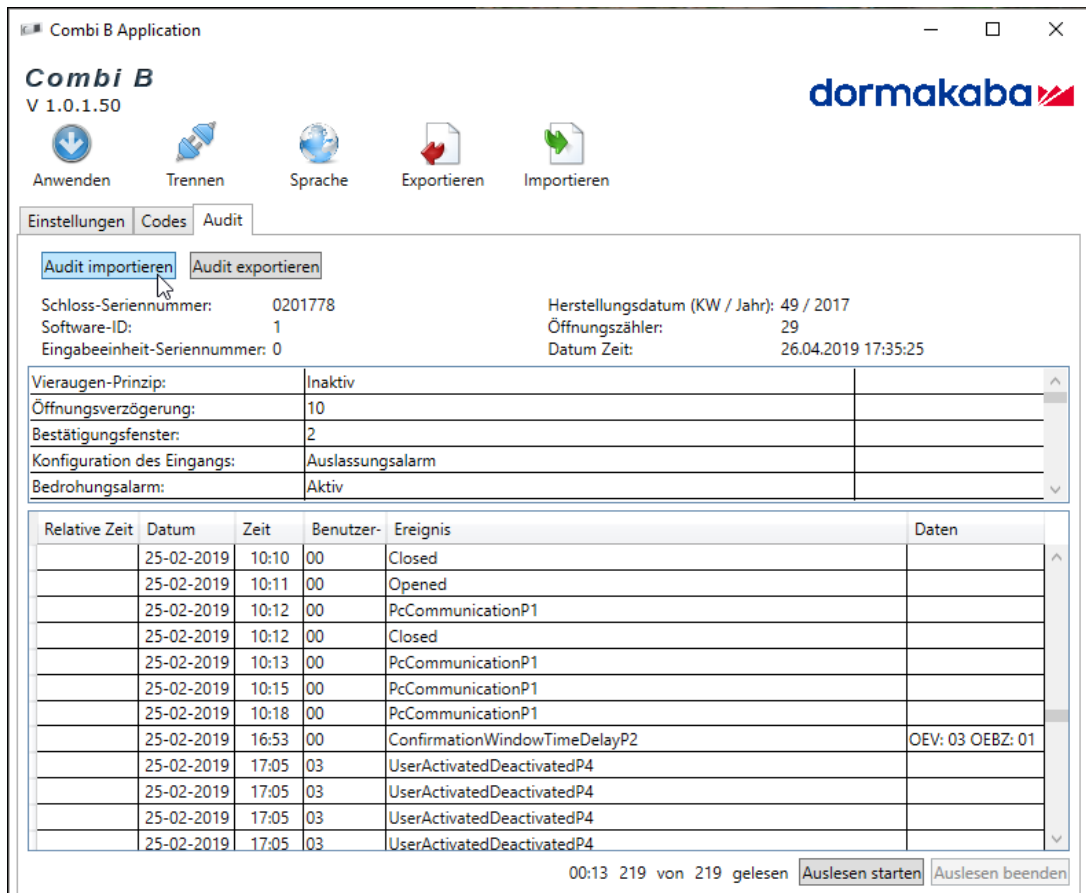
2. Wurde der ausgewählte Speicherpfad eingestellt, muss ein Name für das Audit eingegeben werden.



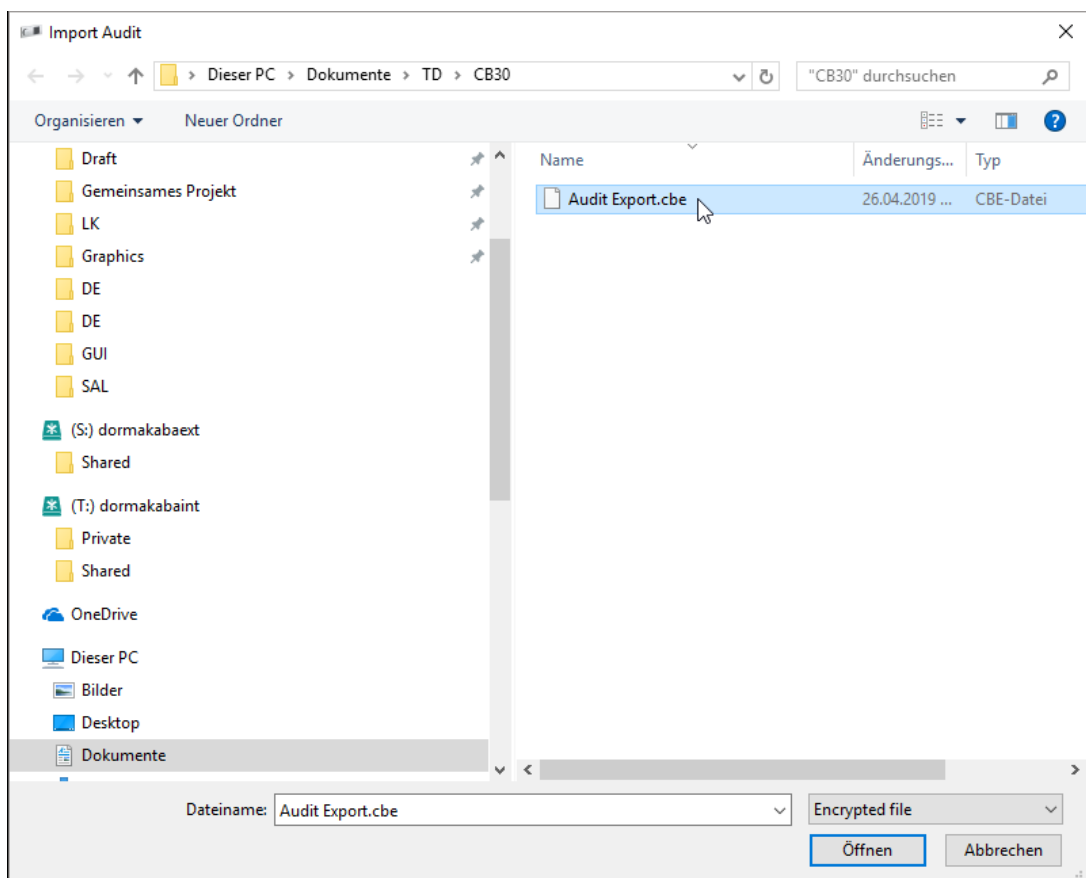
3. Auf **Speichern** klicken, um das exportierte Audit im verschlüsselten CBE-Format zu speichern.

6.5.7 Audits importieren

Bei Bedarf kann das Audit im verschlüsselten CBE-Format in die Software importiert werden.

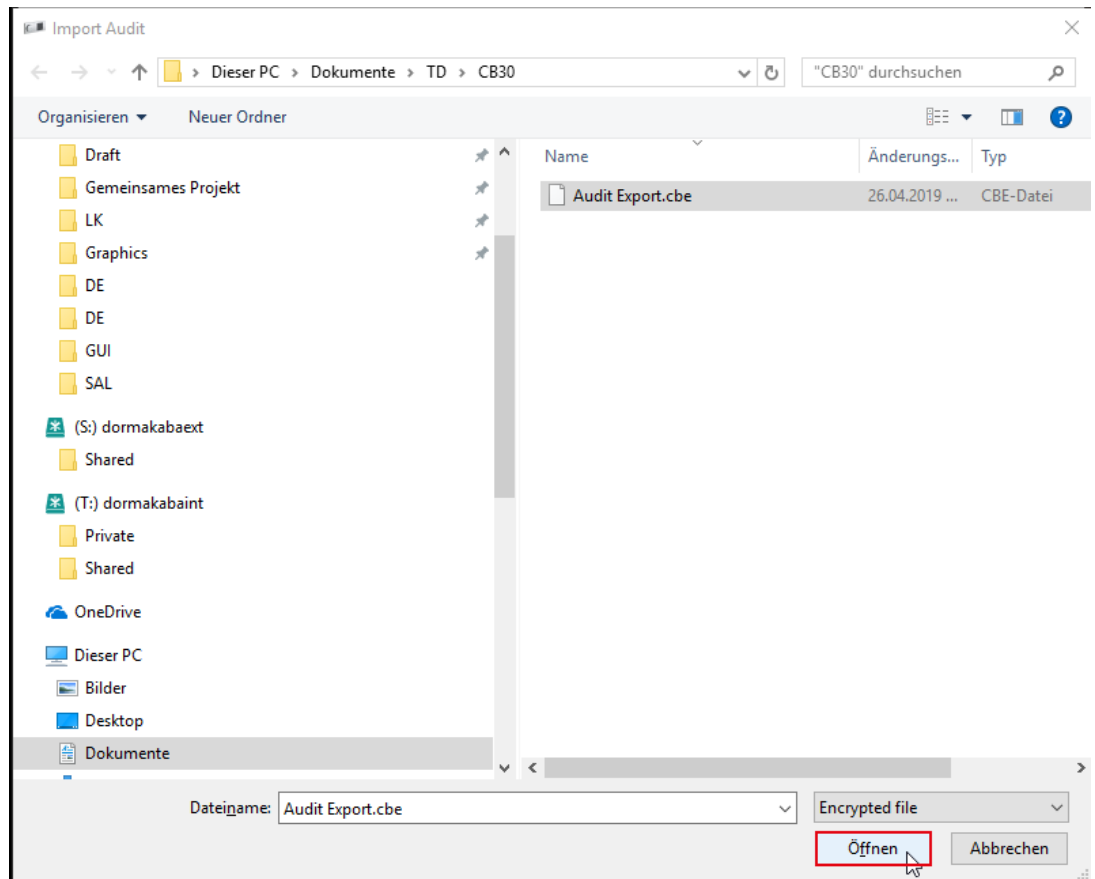


1. Auf **Audit importieren** klicken.



⇒ Es öffnet sich ein Fenster zum Auswählen des Speicherpfades.

2. Wurde der ausgewählte Speicherpfad eingestellt, die CBE-Datei mit dem exportierten Audit auswählen.

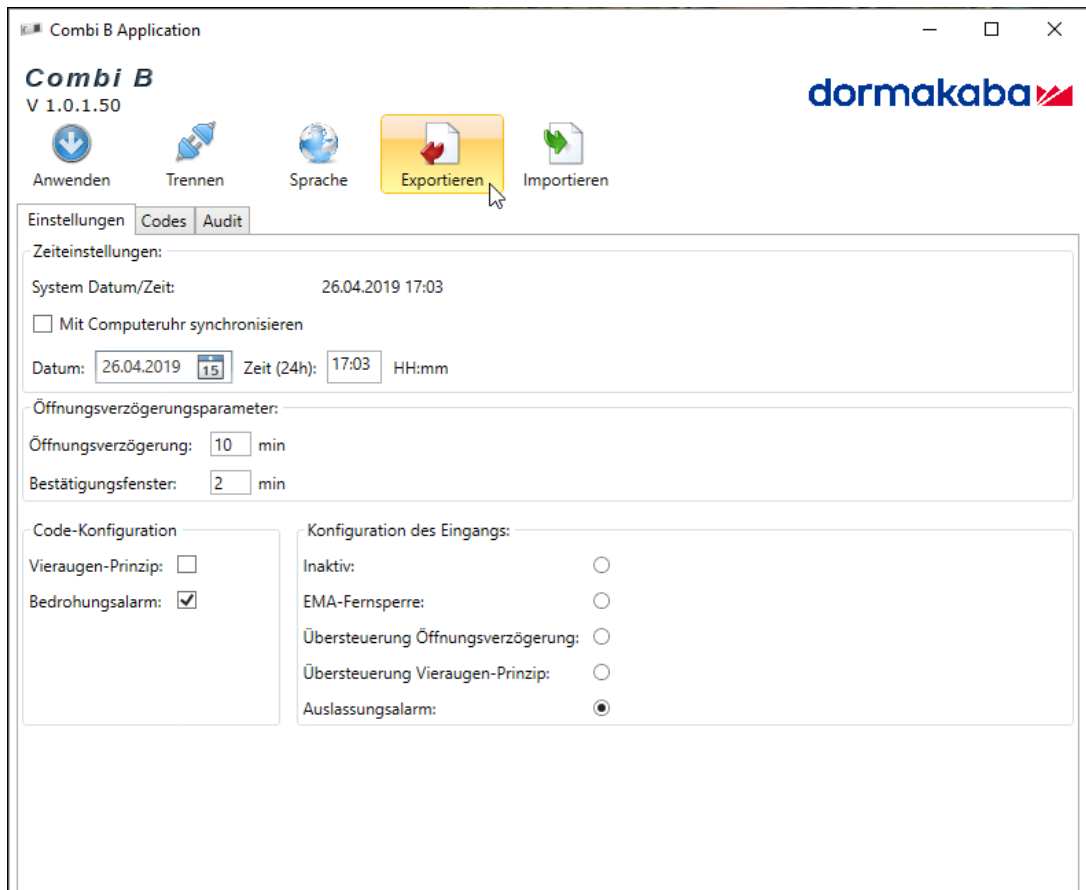


3. Zum Laden des exportierten Audits auf **Öffnen** klicken.
⇒ Das TXT- bzw. XML-Format kann in einer anderen Software ausgewertet werden.

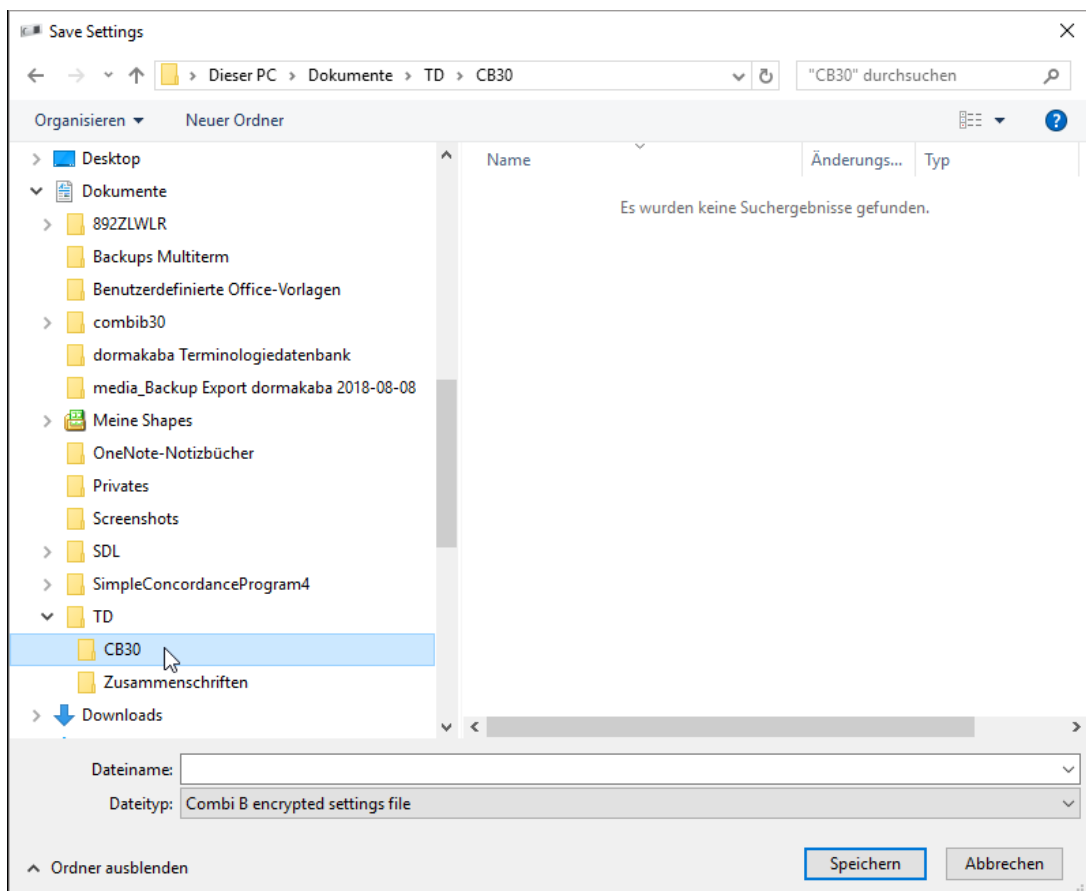
6.6 Konfiguration exportieren



Es gilt zu beachten, dass es nicht möglich ist, Codes zu speichern.

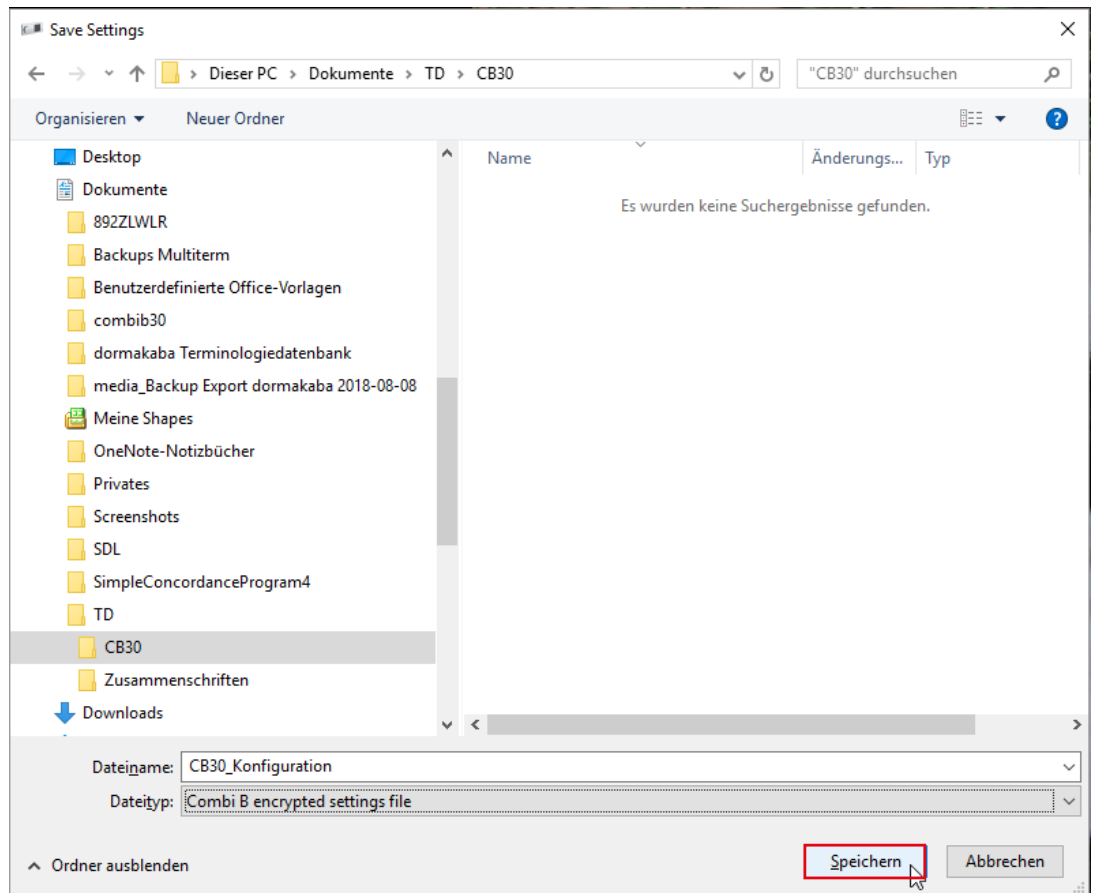


1. Auf **Exportieren** klicken.



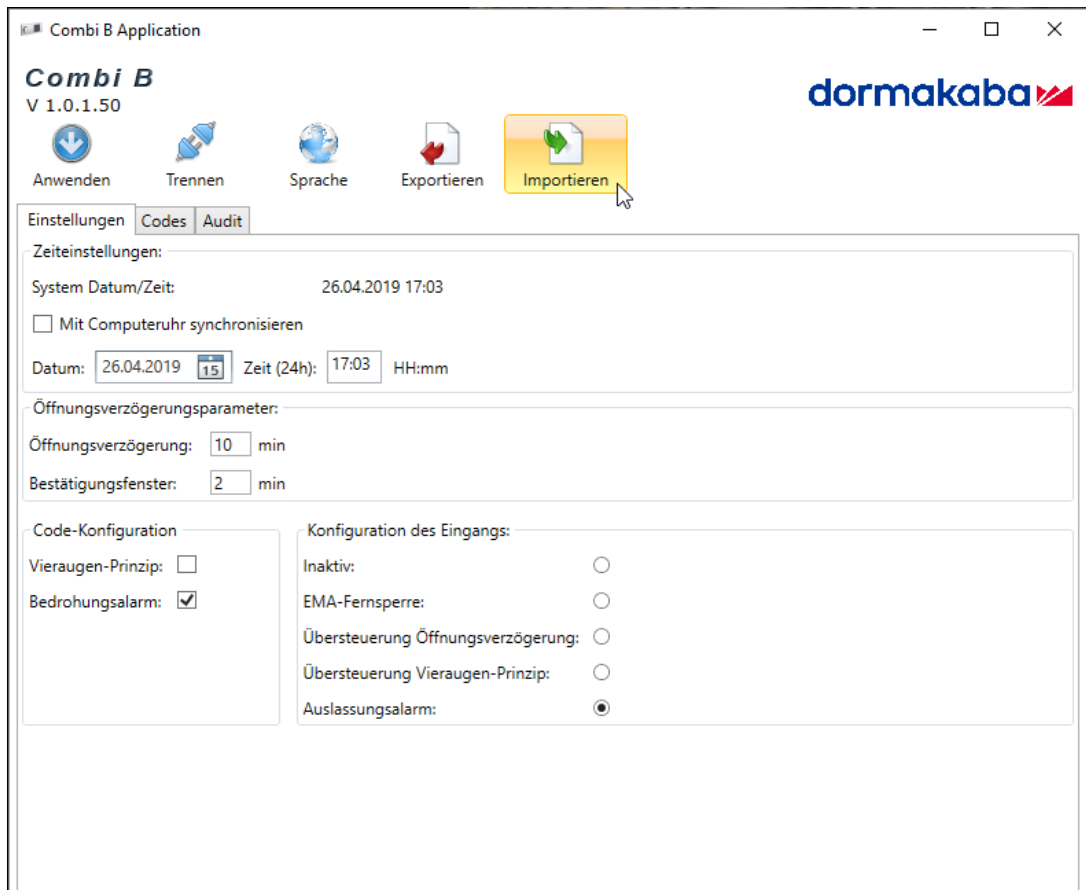
⇒ Es öffnet sich ein Fenster zum Auswählen des Speicherpfades.

2. Wurde der ausgewählte Speicherpfad eingestellt, muss ein Name für die Konfiguration eingegeben werden.

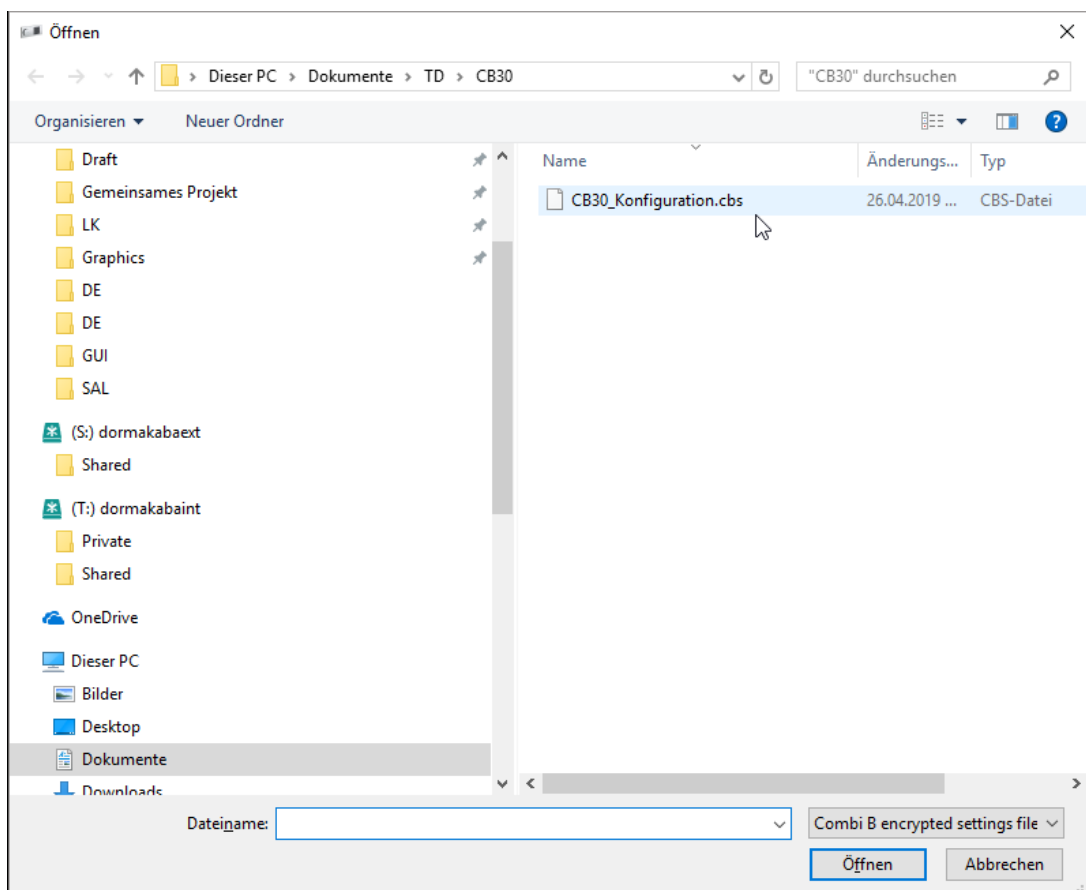


3. Auf **Speichern** klicken, um die Konfiguration im verschlüsselten CBS-Format zu speichern.

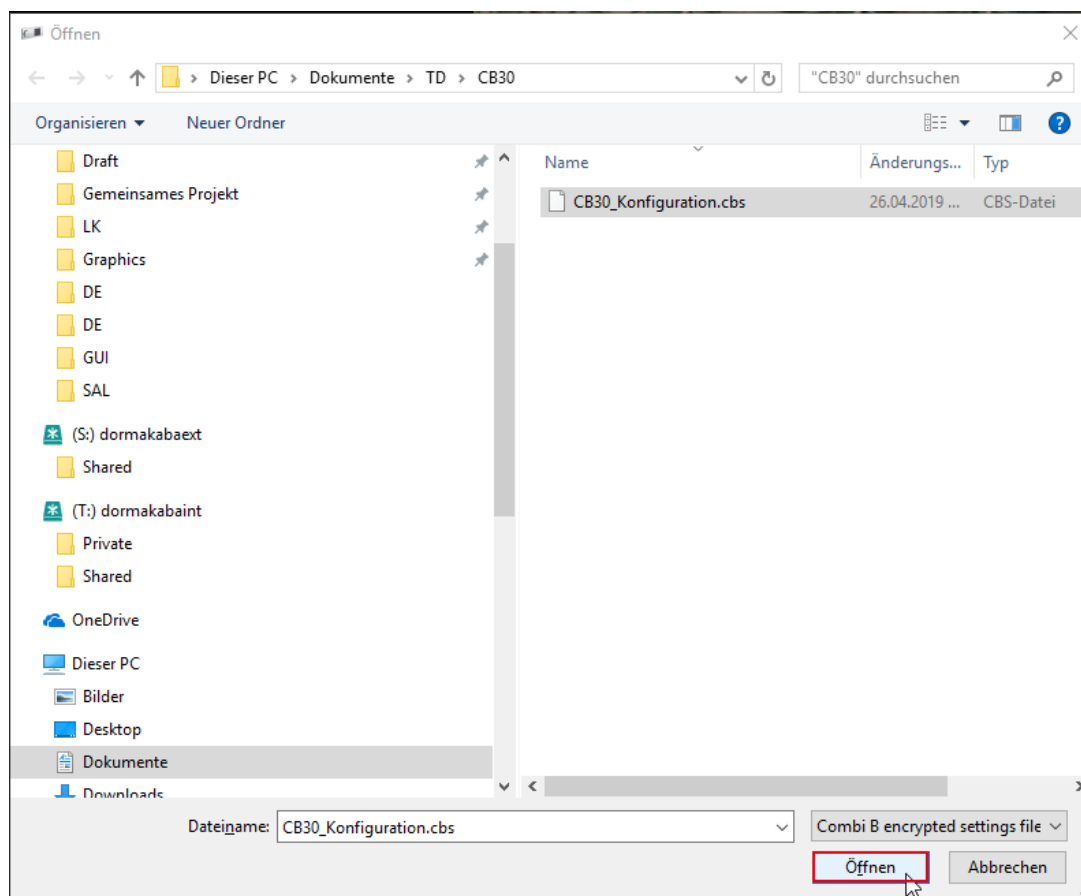
6.7 Konfiguration importieren



1. Auf **Importieren** klicken.



- ⇒ Es öffnet sich ein Fenster zum Auswählen des Speicherpfades.
2. Wurde der ausgewählte Speicherpfad eingestellt, die gewünschte Konfiguration im CBS-Format auswählen.



3. Zum Laden der Konfiguration auf **Öffnen** klicken.

6.8 Teilbetriebnahme des Schlosses

Die Teilbetriebnahme ist ein Prozess, bei dem eine Konfiguration am Schloss eingespielt wird, ohne dessen Funktionen zu aktivieren. Dazu muss sich das Schloss im Werksmodus befinden und eine Programmiersoftware zur Verfügung stehen.

Die gewünschte Konfiguration wird entweder erstellt oder importiert und auf das Schloss übertragen. Das Schloss lässt sich weiterhin durch Eingabe des Installationscodes öffnen.

Die Teilbetriebnahme hat den Vorteil, dass die Übertragung der Konfiguration möglich ist, das Schloss sich aber zur Installation und zu Testzwecken weiterhin mit dem Installationscode öffnen lässt.

Die voreingestellte Konfiguration wird erst durch einen Master Code aktiviert. Wird das Schloss für eine Teilbetriebnahme konfiguriert, müssen alle konfigurierten Einstellungen dokumentiert werden und der Kunde muss davon in Kenntnis gesetzt werden.

7 Fehlerbehebung

Fehlermeldung	Ursache	Lösung
Startansicht: kein CB30 USB-Gerät verfügbar.	Das USB-Adapterkabel ist nicht mit dem PC verbunden. Das USB-Adapterkabel ist beschädigt.	Das USB-Adapterkabel in den PC stecken. Den Händler für technische Unterstützung kontaktieren.
Es ist keine gültige Combi B Lizenz auf dem Dongle programmiert.	Der Dongle ist nicht mit dem PC verbunden. Auf dem Dongle ist keine gültige Combi B 30 Lizenz vorhanden.	Den Dongle in den PC stecken. Den Händler für technische Unterstützung kontaktieren.
Beachten: Eine Schlosskonfiguration ist nur möglich, wenn sich das Schloss im Programmiermodus befindet. Folgende Tasten auf der Eingabeeinheit drücken, um das Schloss im Programmiermodus zu aktivieren: P + 00 + Master PIN + Enter + P + 1 + Enter	Das USB-Adapterkabel ist nicht mit der Eingabeeinheit verbunden.	Das USB-Adapterkabel in die Eingabeeinheit stecken.
	Die Verbindung zur Eingabeeinheit ist unterbrochen.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Das USB-Adapterkabel vom PC trennen. 2 Programm neu starten. 3 Das Schloss durch Drücken von „PP“ auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
Nicht im Programmiermodus, eine gültige Master-PIN eingeben!	Das Schloss befindet sich nicht im Programmiermodus.	<ol style="list-style-type: none"> 1 In den Programmiermodus wechseln. 2 Gültigen Master Code eingeben.
	Der Master Code wurde nicht eingegeben.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Das Schloss mit dem Notfallschlüssel öffnen. 2 In den Programmiermodus wechseln.
Master-PIN ist ungültig!	Der Master Code wurde falsch eingegeben.	Richtigen Master Code eingeben.
Zu wenig aktive Benutzer für das Vieraugen-Prinzip.	Es wurde kein zweiter gültiger Code eingegeben.	Einen zweiten gültigen Code eingeben.
Eine Öffnungsverzögerung benötigt ein Bestätigungsfenster!	Für das Bestätigungsfenster wurde kein Wert festgelegt.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Zum Einstellen des Bestätigungsfensters einen Wert festlegen. 2 Vorgang abbrechen. 3 Zum Einstellen der Öffnungsverzögerung einen Wert festlegen.
	Für die Öffnungsverzögerung wurde kein Wert festgelegt.	
Bestätigungs-PIN stimmt nicht mit der ersten PIN überein!	Der zur Bestätigung eingegebene Code stimmt nicht mit dem zuerst eingegebenen Code überein.	Zur Bestätigung des zuerst eingegebenen Codes den gleichen Code erneut eingeben.